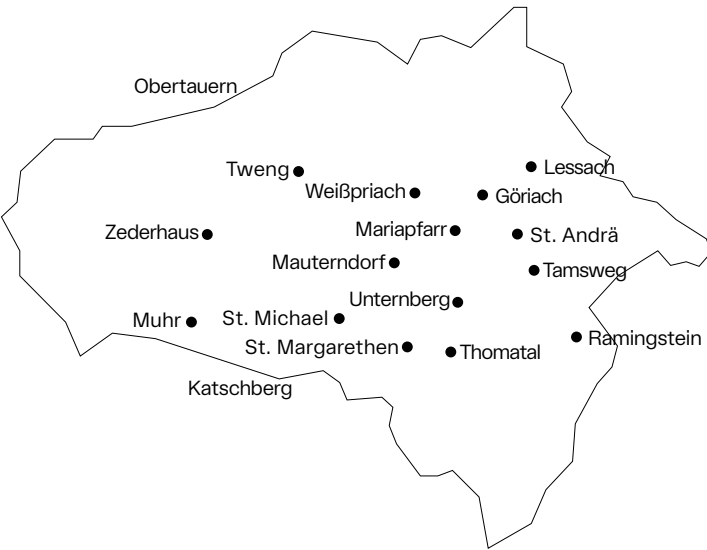


Unbegrenzt. *Lungau.*



Unvergesslich. *Lungau.*

Almsommer
Salzburger Lungau

DE
2024

Unentdeckt. *Lungau.*



Ferienregion Lungau
Raikaplatz 242, 5582 St. Michael
+43 (0) 6477 89 88, info@lungau.at

Ferienregion Lungau
Raikaplatz 242, 5582 St. Michael
+43 (0) 6477 89 88, info@lungau.at

Auf einen Blick

lungau.at

Salzburger Lungau

lungau.at



Bergseewandern	6
Von Bergsee zu Bergsee	22
Almgenuss	36
Sonstiges	76



Lungauer Marzipan

Der genüssliche Höhepunkt einer Almsommer-Wanderung im Lungau ist freilich dem Rahmkoch vorbehalten, dem „Lungauer Alm-Marzipan“, wie Kenner sagen. Hier sei gern das Grundrezept verraten, aber nachkochen ist risikoreich. Nur auf der Alm schmeckt es wirklich himmlisch und jede Sennerin und jede Hütte hütet dazu ihr eigenes Spezialrezept. Eine (Kalorien) Sünde ist das Lungauer Rahmkoch aber in jedem Fall wert.

Rezept
Lungauer Rahmkoch

Zutaten
½ kg Butter
½ kg griffiges Mehl
¼ l Rahm
18 dag Zucker
Zimt, Anis, Rosinen, Rum

Zubereitung: Die Butter zerlassen. Das Mehl mit dem süßen Rahm verbröseln und in die zerlassene Butter einrühren (Achtung: Die Butter darf nicht zu heiß sein!). Das Ganze ungefähr eine ½ Stunde kochen lassen und ständig rühren bis sich das so genannte „Koch“ vom Löffel löst. Nach Geschmack mit Zucker, Zimt, Anis, Rosinen und Rum verfeinern. Das Koch in eine Rehrückenform füllen und ca. 12 Stunden kaltstellen.

Wir wünschen gutes Gelingen und einen himmlischen Genuss beim Verkosten!



Verhalten auf der Alm

Im Salzburger Lungau gibt es unzählige bewirtschaftete Almen und Weiden. Sie sind Natur pur, geschätzte Urlaubsziele und wichtige Wirtschaftsräume. Nur wenn auch in Zukunft Tiere aufgetrieben und die Almen flächendeckend bewirtschaftet werden, bleibt diese einzigartige Kulturlandschaft gepflegt und frei zugänglich, darum setzen wir auf ein gutes Miteinander auf Österreichs Almen und Weiden.

Regeln für das richtige Verhalten auf der Alm:

1. Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
2. Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!
3. Mutterkühe beschützen ihre Kälber. Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
4. Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!
5. Gekennzeichnete Wander- und Radwege nicht verlassen!
6. Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen bzw. umfahren, allenfalls das Rad schieben.
7. Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!
8. Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
9. Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!
10. Begegne den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!
11. Bleib möglichst immer auf markierten Wegen und Steigen. So kann sich das Wild an uns Menschen gewöhnen.
12. Halte dich während der Dämmerungs- und Nachtzeit nicht mehr in der Natur auf. Nur so können die Tiere ungestört Nahrung aufnehmen.
13. Meide ausgewiesene „Ruhezonen“, sie sind besonders sensible Rückzugsgebiete von Wildtieren.

www.respektiereinegrenzen.at

Für ein Miteinander auf Österreichs Almen.
Mehr Infos hier: www.lungau.at

Wandern im alpinen Raum



leicht

Einfache Wanderwege im Dauersiedlungsraum und anschließendem Waldbereich, die durch flaches Gelände führen, keine größeren Steigungen aufweisen.

Anforderungen: Keine speziellen Anforderungen, mit Lauf- oder Straßenschuhen begehbar. Es ist keine spezielle Ausrüstung zur Fortbewegung notwendig. Der Weg ist auch ohne Wanderkarte begehbar.



mittel

Bergwanderwege, bei denen bereits etwas Trittsicherheit notwendig ist. Steilstufen, Wasserläufe, Engstellen, Grasziegel und erdige Wannen durch Ausschwemmungen sind bei diesen Wegen anzutreffen.

Anforderungen: Ein Mindestmaß an Orientierung ist erforderlich. Über den Knöchel reichende Wander-/Trekking-/Bergschuhe mit guter Profilsohle werden empfohlen. Eine Wanderkarte (topographische Landkarte) des jeweiligen Gebietes wird angeraten.



schwer

Schwierige Bergwanderwege und Alpinsteige, die an exponierten Stellen mit Seilen, künstlichen Treppen, Leitern, Ketten, usw. abgesichert sind. Hier werden die Hände zur Fortbewegung und zur Unterstützung des Gleichgewichtes eingesetzt. Die Wegenlage ist als solche nicht immer deutlich erkennbar. Zum Teil gibt es exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllgelände, abschüssiges Gras-, Fels- oder Schroffengelände. Mit Altschneeresten muss unter Umständen gerechnet werden.

Anforderungen: Hier ist entsprechende Bergerfahrung notwendig. Auch der Umgang mit einer genauen Wanderkarte (topographische Landkarte) sollte geläufig sein. Über den Knöchel reichende Wander-/Trekking-/Bergschuhe mit guter Profilsohle sind unbedingt erforderlich. Seilsicherungen, künstliche Tritte und Ähnliches sollten auch im Abstieg keine Schwierigkeiten bereiten. Wanderstöcke sind hier teilweise hinderlich.

In der Ferienregion Salzburger Lungau finden Sie neben den gelben Wegetafeln häufig auch rot-weiß-rote Zusatzmarkierungen (z. T. mit Wegnummern), welche Sie von einem Schilderstandort zum nächsten führen. Richtiges Verhalten in den Bergen finden Sie unter: www.lungau.at

Alpiner Notruf: 140, Internationaler Notruf: 112



Tälerbus, Lungau-Takt und Bergbahnen

Bequem und umweltfreundlich bringen Sie die Tälerbusse sowie die Lungauer Postbusse zu den Ausgangspunkten

der Routen, wieder zurück und ermöglichen auch Überquerungen.

Fahrplanbuch Lungau,
örtliche Tourismus Infostellen,
Ferienregion Salzburger Lungau:
+43 (0)6477 89 88,
in der Postbusstelle Tamsweg
+43 (0)664 62 43 666 oder unter
www.taalerbus.at, www.svv-info.at,
www.postbus.at.

Bitte beachten Sie zudem, dass bei der Fahrt mit dem eigenen PKW in einigen Tälern eine „Mautgebühr“ zu entrichten ist. Ebenso möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass das Parken auf den Park- und Umkehrplätzen aufgrund von Weidevieh auf eigene Gefahr erfolgt.

Mautstraße Zederhaus:
Tagesticket: € 12,00/PKW und
€ 5,00/Motorrad (inkl. Tälerbus
in der Hauptferienzeit)



Saisonkarte: € 40,00/PKW
€ 10,00/Motorrad (inkl. Tälerbus
in der Hauptferienzeit)

Mautstraße Weißpriachtal:
€ 7,00 Gebühr / Münz- u. Bankomat-
kartenzahlung möglich)

Mautstraße Lessachtal: € 6,00 Gebühr

Mautstraße Muhr:
€ 9,00 Gebühr/Münz- u. Bankomat-
zahlung, kein Wechselautomat)

Wandern mit den Seilbahnen

Tief durchatmen und den wunderbaren Ausblick bei Berg- und Talfahrten mit den Seilbahnen genießen. Kabinenbahnen Grosseckbahn und Sonnenbahn am Grosseck/Spieereck von Mautern-dorf und St. Michael aus sowie die

Grünwaldkopfbahn am Obertauern, die Sesselbahnen Samsonbahn am Fanningberg, die Aineckbahn am Katschberg sowie die Hochalmbahn am Obertauern. Einfach und schnell sind die Gipfel für Sie zu erklimmen.

Genauere Informationen sowie Zeiten und Tarife für Berg- und Talfahrten erhalten Sie in der Ferienregion Salzburger Lungau:

+43 (0)6477 89 88 oder unter www.bergbahnen-lungau.at,
www.fanningberg.info, www.katschi.at und www.tauernlift.at



Unfassbar. *Lungau.*



Mehr als 60 Bergseen auf über 1.000 Meter.
Das macht uns so besonders.



Rund 60 Bergseen gibt es hier: Eingebettet zwischen Karen und Wäldern, Almen, Felsen und Gipfeln. Sie zu entdecken, gleicht einer Schatzsuche, wobei der kostbare Schatz jedes Mal aufs Neue überrascht und nie seine Anziehungskraft verliert. Aus der Freude an dem einen entdeckten

Bergsee entspringt die Neugier auf den nächsten. Einzigartig und sagenhaft sind die Wanderungen von Bergsee zu Bergsee, um die sich zahlreiche Legenden ranken. In luftigen Höhen begegnen Wissenshungrige uralten Sagen und abenteuerlichen Geschichten.

Beispielsweise Boarnlacke, Esser See, Ilgsee, Zaunersee, Rothenwändersee, Schlierensee, Mühlbachsee, Blauseen, Twenger, Almsee, Trogalmseen, Giglachsee, Oberer Schönalmsee, Oberhüttensee, Wirpitschsee, Tiefenbachsee, Lignitzsee, Landawierseen, Gralatissee, Lanschitzseen, Zwerfenbergsee, Angersee, Prebersee, Rosaninsee, Rotgöldensee, Karwassersee, Anderleseen, Krummschnabelsee, Wildsee, Tauernkarsee, Tappenkarsee



Boarnlacke (2.214m)

Mit dem Bus oder PKW geht es entlang der Mautstraße bis zur Schliereralm (1.495 m) im Naturpark Riedingtal und anschließend mit dem Tälerbus bis zur Königalm (1.667 m). Zu Fuß sind es von der Schliereralm auf dem romantischen Almenwanderweg bis zur Königalm ca. 1,5 Stunden Gehzeit. Von der Königalm auf dem Almenweg weiter bis zur Zauneralm. Direkt hinter der Zauneralm gelangt man auf dem Steig Nr. 711 zur schön gelegenen Boarnlacke (2.214 m), einem kleinen See. Wandert man weiter erreicht man die Riedingscharte (2.275 m). Ca. 100m weiter unten sieht man von dort den Riedingsee. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute. Auf dem romantischen Almenwanderweg oder mit dem Tälerbus zurück zum Ausgangspunkt.

01

Höhenunterschied	ca. 600 m
Schwierigkeit	● mittel
Gehzeit	ca. 2,5 Stunden zur Riedingscharte
Busverbindung	Linie 700/710 nach Zederhaus – Schliereralm – Königalm
Parkmöglichkeit	Parkplätze im Bereich Schlierersee
Einkehrmöglichkeit	Schliereralm, Königalm, Zaunerhütte, Örgenhiasalm, Ilgalm, Hoislalm, Gruberalm, Moosalm



Essee See (2.088m)

Vom Parkplatz „Jakoberalm“ im Naturpark Riedingtal Zederhaus - ca. 0,5 km vor der Schliereralm führt nach rechts abzweigend ein Güterweg zur Jakoberalm in 1.839 m Seehöhe (Gehzeit ca. 1 Stunde). Auf dem Weg Nr. 702 westwärts gelangt man direkt zum Essee See in 2.088 m Seehöhe. Von dort steigt man ab zur Franz-Fischer-Hütte (2.020 m), wo auch der Zaunersee liegt. Über den Hüttenweg hinab (Nr. 711), erreicht man wieder die Straße Riedingtal. Auf der Straße oder auf dem romantischen Almenwanderweg zurück zum Ausgangspunkt (in der Hauptferienzeit vom Parkplatz Franz-Fischer-Hütte bis zum Ausgangspunkt auch mit dem Tälerbus möglich). Die Route kann auch in umgekehrter Reihenfolge erwandert werden.

02

Höhenunterschied	ca. 600 m
Schwierigkeit	● mittel
Gehzeit	ca. 4,5 Stunden für die gesamte Wanderung
Busverbindung	Linie 700/710 nach Zederhaus – Schliereralm
Parkmöglichkeit	Aufstieg zur Jakoberalm
Einkehrmöglichkeit	Gruberalm, Schliereralm, Hoislalm, Ilgalm, Franz-Fischer-Hütte



Ilgsee (2.099m) → Zaunersee (2.020 m)

Mit dem Bus oder PKW geht es entlang der Mautstraße (Tälerbus in der Hauptferienzeit) bis zur Schliereralm (1.495 m) im Naturpark Riedingtal und anschließend mit dem Tälerbus bis zur Königalm (1.667 m) oder zu Fuß auf dem romantischen Almenwanderweg. Der Aufstieg führt von der Königalm (1.667 m) zum Haselloch (2.136 m). Von dort rechts zunächst steil bergan und weiter talwärts auf markiertem Weg (Nr. 702) zum Ilgsee. Der Zaunersee liegt unmittelbar bei der Franz-Fischer-Hütte (2.020 m). Der Abstieg ins Riedingtal erfolgt auf dem Hüttenweg (Nr. 711).

03

Höhenunterschied	ca. 470 m
Schwierigkeit	● mittel
Gehzeit	ca. 5,0 Stunden für die gesamte Wanderung
Busverbindung	Linie 700/710 nach Zederhaus – Schliereralm – Königalm
Parkmöglichkeit	Parkplätze im Bereich Schlierersee
Einkehrmöglichkeit	Königalm, Hoislalm, Gruberalm, Schliereralm, Ilgalm, Franz-Fischer-Hütte, Moosalm



Rothenwändersee (2.010 m)

Vom Parkplatz „Schlierersee“ im Naturpark Riedingtal Zederhaus – (Tälerbus in der Hauptferienzeit) führt nach rechts abzweigend ein Güterweg zur Jakoberalm in 1.839 m Seehöhe (Gehzeit ca. 1 Stunde). Von dort wandert man den Tauernhöhenweg Nr. 702 hinauf zum Rothenwändersee (2.010 m) und weiter bis zur Abzweigung Richtung Großkesselalmen. Der Weg Nr. 741 führt schließlich talwärts zur Riedingstraße und von dort zurück zum Ausgangspunkt.

04

Höhenunterschied	ca. 530 m
Schwierigkeit	● mittel
Gehzeit	ca. 5,0 Stunden für die gesamte Wanderung
Busverbindung	Linie 700/710 nach Zederhaus – Schliereralm
Parkmöglichkeit	Aufstieg zur Jakoberalm
Einkehrmöglichkeit	Muhreralm, Schliereralm



Schlierersee (1.495 m)

Naturpark Riedingtal-Zederhaus: Ausgangspunkt ist der landschaftlich reizvolle Wanderweg vom Parkplatz Tauerntunnel Südportal. Die Gehzeit bis zum Schlierersee beträgt ca. 1 Stunde. Dem Almenwanderweg folgend gelangt man vorbei an mehreren bewirtschafteten Almhütten, zur Örgenhiasalm im hinteren Riedingtal. Die Gehzeit von der Schliereralm zur Örgenhiasalm beträgt ca. 2,0 Stunden. Vom Almgasthof Schliereralm fährt auch der Tälerbus bis zur Königalm (zugleich Endhaltestelle vom Tälerbus).

05

Höhenunterschied	ca. 370 m
Schwierigkeit	● leicht
Gehzeit	ca. 1,0 bis 3,0 Stunden (je nach Tourenvariante)
Busverbindung	Linie 700/710 nach Zederhaus – Schliereralm
Parkmöglichkeit	Tauerntunnel Südportal, Almgasthof Schliereralm
Einkehrmöglichkeit	Schliereralm, Gruberalm, Hoislalm, Ilgalm, Königalm, Zaunerhütte, Örgenhiasalm, Moosalm



Mühlbachsee (2.115 m)

Naturpark Riedingtal-Zederhaus: Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz bei der Haltestelle Hub, direkt bei der Brücke am Nahendfeldgraben. Die Wanderung führt Sie auf dem Almgüterweg beim Mitterhuberbauern vorbei, auf eine kleine Hochebene, wo sich die Nahendfeldalmen ausbreiten (ca. 1 h Gehzeit). Hier geht es auf dem markierten Steig weiter, vorbei an der unteren und oberen Lechneralm. Über blühende Wiesen und Almmatten wandern Sie in Serpentinauf bis zum smaragdgrünen Mühlbachsee. Der Rückweg führt den gleichen Weg entlang.

06

Höhenunterschied	ca. 800 m
Schwierigkeit	● leicht bis ●● mittel
Gehzeit	ca. 3 Stunden
Busverbindung	Linie 700/710 nach Zederhaus – Wald – Schliereralm
Parkmöglichkeit	direkt beim Ausgangspunkt – Haltestelle Hub
Einkehrmöglichkeit	Bartlalm



Blauseen (2.013 m)

Twenger Lantschfeld: Mit dem PKW geht es bis zum Almtor hinauf. Von dort wandert man auf dem Weg Nr. 744 bis zum Hüttendorf und zu einer Kapelle. Ab hier führt der Weg zum Windsfeld hinauf, wo der Steig bei der Weggabelung nach rechts zu den Blauseen abzweigt. Zu Beginn des Lantschfeldtales, nach dem großen Holzlagerplatz, befindet sich ein Schranken. Die Schlüssel erhalten Sie gegen eine Gebühr von € 6,00 von Montag bis Donnerstag von 08:00–15:30 Uhr sowie am Freitag von 08:00–11:30 Uhr im Gemeindeamt Tweng. Außerhalb dieser Zeiten erhalten Sie die Schlüssel im Gasthof Twengerhof/Familie Muik, gegenüber dem Gemeindeamt.

07

Höhenunterschied	ca. 880 m
Schwierigkeit	● mittel
Gehzeit	ca. 3,5 Stunden vom Almtor zu den Blauseen
Parkmöglichkeit	in der Nähe des Holzlagerplatzes
Einkehrmöglichkeit	Genossenschaftshütte Tweng, Müllnerbauerhütte



Twenger Almsee (2.120 m)

Die Wanderung beginnt bei der Jugendherberge Schaidberg in Obertauern und führt auf dem Weg Nr. 8 in Richtung Ernsthütte (nicht bewirtschaftet). Weiter geht es recht flach bis zur „Twenger Alm“, wo der Steig kurz vor einem Stall links abzweigt und über sanfte Almböden und zwei steileren Anstiegen zum See führt. In 2.120 Meter Seehöhe erreicht man den wunderschön gelegenen Twenger Almsee. Sie können wieder zum Schaidberg zurückgehen oder ins Weißpriachtal über den Schönalmsee und den Wirpitschsee zur Granglerhütte absteigen (Bergüberschreitung).

08

Höhenunterschied	ca. 500 m
Schwierigkeit	● mittel
Gehzeit	ca. 2,0 Stunden ab der Jugendherberge zum Twenger Almsee
Busverbindung	Linie 280 nach Mauterndorf – Obertauern Schaidberg od. Linie 720 nach Mariapfarr – Ulnhütte
Parkmöglichkeit	Parkplatz P7 Schaidberg, Abzweigung Znachtal (im Weißpriachtal)
Einkehrmöglichkeit	Tonimörtlhütte, Granglerhütte, Dicklerhütte, Twenger-Alm



Troglalmseen (1.808 m)

Ausgangspunkt in Mauterndorf ist der alte Liftweg, der alte Troglweg oder der Forstweg vom Schizentrum. Spätaufsteher können die Kabinenbahn benutzen und wandern von der Bergstation hinunter zum Troglalmsee/Troglalm bzw. hinauf zur Speiereckhütte. Ausgangspunkt in St. Michael ist gegenüber dem Hotel Post. Über die Schulstraße bis St. Martin-Berg und anschließend bei der Panoramatafel links zum Sonndörfel (Weg Nr. 93). Von dort beim Bacherhof rechts zum Grubental und etwas steil zur Troglalm bzw. den Troglalmseen.

09

Höhenunterschied	ca. 750 m
Gehzeit	ca. 2,5 Stunden, ● mittel
Busverbindung	Linie 700/280 nach Mauterndorf – Grosseck Talstation od. Linie 700/710 nach St. Michael – Weißenstein
Parkmöglichkeit	Grosseck Talstation, St. Michael Ortsmitte
Einkehrmöglichkeit	Restaurant Panorama Alm, Speiereckhütte, Peterbauer Alm



Giglachsee (1.921 m)

Ausgangspunkt ist der Parkplatz Abzweigung Znachtal im hinteren Weißpriachtal, welcher mit dem Auto oder Talerbus gut erreichbar ist (Mautstraße € 7,00 Gebühr / Münz- u. Bankomatkartenzahlung möglich). Die Wanderung führt rechts abzweigend auf dem Weg Nr. 771 durch das Znachtal zur „Oberen Greinmeisteralm“ (1.620 m) und weiter zum Znachsattel (2.059 m). Der See liegt auf 1.921 m und die Giglachseehütte auf 1.955 Höhenmeter.

10

Höhenunterschied	ca. 780 m
Gehzeit	ca. 3,0 Stunden, ● mittel
Busverbindung	Linie 720 nach Mariapfarr – Weißpriach – Abzw. Znach
Parkmöglichkeit	Abzweigung Znachtal
Einkehrmöglichkeit	Giglachseehütte, Ignaz-Mattis-Hütte



Oberer Schönalmsee (2.115 m)

Ausgangspunkt ist der Parkplatz Abzweigung Znachtal im hinteren Weißpriachtal. Die Wanderung führt auf dem Schotterweg Nr. 770 vorbei an der Granglerhütte bis zur Weggabelung „Ulnhütte“. Hinter der Hütte links, vorbei am tosenden Wasserfall, überquert man die Longa. Nach ca. 200 m links führt ein markierter Wandersteig bis zur bewirtschafteten Tonimörthütte. Hat man die Hütte erreicht, geht man erst gerade aus und dann links, vorbei am Wirpitschsee, zum Unteren Schönalmsee. Von dort steigt der Weg bis zum Oberen Schönalmsee an.

11

Höhenunterschied	ca. 840 m
Gehzeit	ca. 3,5 Stunden, ● mittel bis ● schwer
Busverbindung	Linie 720 nach Mariapfarr – Ulnhütte
Parkmöglichkeit	Abzweigung Znachtal
Einkehrmöglichkeit	Granglerhütte, Tonimörthütte



Oberhüttensee (1.866 m)

Ausgangspunkt ist der Parkplatz Abzweigung Znachtal im hinteren Weißpriachtal, welcher mit dem Auto oder Tälerebus gut erreichbar ist. Die Wanderung führt auf dem Schotterweg Nr. 770 vorbei an der Granglerhütte bis zur Weggabelung „Ulnhütte“ (Tälerebus-Haltestelle). Hier geht man rechts nach dem markierten Weg und später den Steig Nr. 770. Am Oberhüttensattel liegen der See und die bewirtschaftete Oberhütte in 1.869 Meter Seehöhe. Der Abstieg erfolgt über denselben Weg wieder zum Parkplatz.

12

Höhenunterschied	ca. 590 m
Gehzeit	ca. 3,0 Stunden, ● mittel
Busverbindung	Linie 720 nach Mariapfarr – Ulnhütte
Parkmöglichkeit	Abzweigung Znachtal
Einkehrmöglichkeit	Granglerhütte, Oberhütte



Wirpitschsee (1.699 m) Tiefenbachsee (1.846 m)

Manche Bergtouren bieten im Herbst ein Farbenspiel aus goldenem Licht, blauem Himmel und den orange gelb grün leuchtenden Lärchen, das unvergessliche Erlebnisse beschert. Auch der Wirpitsch- und Tiefenbachsee unter der Tauernhöhe, wo die Mauerreste der verlassenen Almhütten die Romantik dieser Berglandschaft noch steigern, wird mit seinem Bestand an Lärchen und Zirben zwischen blau funkelnden Seen im Herbst zu einer Bilderbuchlandschaft voll mit unvergesslichen Augenblicken.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz Abzweigung Znachtal im hinteren Weißpriachtal, welcher mit dem Auto oder Tälerebus gut erreichbar ist (Mautstraße € 7,00 Gebühr / Münz- u. Bankomatkartenzahlung möglich). Die Wanderung führt auf dem Schotterweg Nr. 770 vorbei an der Granglerhütte (1.320 m) bis zur Weggabelung „Ulnhütte“ (Tälerebus-Haltestelle). Hinter der Hütte links, vorbei am tosenden Wasserfall, überquert man die Longa. Nach ca. 200 m links führt ein markierter Wandersteig bis zur bewirtschafteten Tonimörthütte. Hat man die Hütte erreicht, geht man erst gerade aus und biegt dann vor dem Wirpitschsee (1.699 m) rechts ab. Nach ca. 150 Höhenmetern erreicht man auf nicht markierten, aber ausgetretenen Almwegen den Tiefenbachsee auf 1.846 Meter Seehöhe gelegen.

13

Höhenunterschied	ca. 570 m
Gehzeit	ca. 2,0 Stunden zum Tiefenbachsee, ● mittel
Busverbindung	Linie 720 nach Mariapfarr – Weißpriach – Abzw. Znach – Granglerhütte – Ulnhütte
Parkmöglichkeit	Abzweigung Znachtal
Einkehrmöglichkeit	Raderhütte, Granglerhütte, Tonimörthütte



Lignitzsee (1.965 m)

Vom Kocherbauer (Familie Daum) im Lignitztal ist nach 1.500 Metern taleinwärts ein Parkplatz vor einem Schranken. Bis zu den hinteren Hütten wandert man auf einer flachen Schotterstraße, dann auf wunderschönen Almböden (Weg Nr. 774) zum See (1.965 m) hinauf.

14

Höhenunterschied

ca. 630 m

Gehzeit

ca. 2,5 Stunden zum Lignitzsee, ● mittel

Parkmöglichkeit

in der Nähe des Kocherbauern



Landawierseen (1.977 m, 2.047 m)

Vom Umkehrplatz knapp vor dem Hüttendorf im hinteren Göriachtal gelangt man auf dem Weg Nr. 775 zur Landawirseehütte (1.985 m). An der Hütte vorbei liegen der kleinere, Untere Landawiersee auf 1.977 m und der größere, Obere Landawiersee auf 2.047 m. Die Gehzeit vom Parkplatz zu den Landawierseen beträgt ca. 2 Stunden.

15

Höhenunterschied

ca. 610 m

Gehzeit

ca. 2 Stunden zu den Landawierseen, ● mittel

Busverbindung

Linie 720 nach Mariapfarr – Göriach – Göriach
Parkplatz Hüttendorf

Parkmöglichkeit

vor dem Göriacher Hüttendorf

Einkehrmöglichkeit

Hansalhütte, Landawirseehütte



Gralatissee (1.816 m)

Ab der Laßhoferalm im Hinteren Lessachtal wandert man zuerst nordwärts bis zur Gabelung des Tales. Dann geht man links westwärts stetig ansteigend direkt auf die Ostabstürze des Hochgollings zum Gollinganger und von hier weiter südwärts zum Gralatissee.

16

Höhenunterschied	ca. 550 m
Gehzeit	ca. 2,5 Stunden zum Gralatissee, ● mittel bis ● schwer
Parkmöglichkeit	Laßhoferalm
Einkehrmöglichkeit	Laßhoferalm



Landschitzseen (1.778 m, 1.937 m)

Der untere der drei Landschitzseen ist von der Laßhoferalm im Hinteren Lessachtal auf markiertem Weg Nr. 784 zu erreichen. Die Gehzeit beträgt ca. 2 Stunden. Es lohnt sich zum mittleren und oberen Landschitzsee weiter zu wandern. Die Gehzeiten betragen von See zu See jeweils ca. 45 Minuten.

17

Höhenunterschied	ca. 510 bis 810 m (je nach Tourenvariante)
Gehzeit	ca. 3,5 Stunden zum oberen Landschitzsee, ● mittel
Parkmöglichkeit	Laßhoferalm
Einkehrmöglichkeit	Laßhoferalm



Zwerfenbergsee (2.004 m) Angersee (2.100 m)

Ab dem Parkplatz bei der Laßhoferalm im Hinteren Lessachtal beginnt die etwas anspruchsvolle Wanderung. Bei der Weggabelung folgt man der Nr. 777 zum größten Lungauer Bergsee, dem Zwerfenbergsee. Die Gehzeit beträgt ca. 3,5 Stunden. Es empfiehlt sich ein Abstecher zum höher gelegenen Angersee. Die Gehzeit vom Zwerfenbergsee zum Angersee beträgt ca. 0,5 Stunden.

18

Höhenunterschied	ca. 850 m
Gehzeit	ca. 3,5 Stunden zum Zwerfenbergsee, ● mittel bis ● schwer
Parkmöglichkeit	Laßhoferalm
Einkehrmöglichkeit	Laßhoferalm



Prebersee (1.514 m)

Der malerische Prebersee liegt nordöstlich von Tamsweg nahe an der Grenze zu Steiermark. Schwebstoffe des Moores sind in ihm gelöst, was dem Wasserspiegel die dunkle Farbe gibt. Dieser schillernde Bergsee ist mit dem Auto oder Tälerbus von Tamsweg aus erreichbar. Ein Moorlehrpfad führt mit einer Gehzeit von ca. 45 Minuten rund um den See.

19

Gehzeit	Rundweg ca. 45 Minuten, ● leicht
Busverbindung	Linie 740 von Tamsweg – Prebersee
Parkmöglichkeit	Parkplätze am Prebersee
Einkehrmöglichkeit	Ludlalm



Rosaninsee (2.080m)

Vom Parkplatz gegenüber dem Familien- und Jugendgastehaus Schönfeld oder bei der Dr. Josef-Mehrl-Hütte (1.730 m) nach der Brücke links abbiegend wandert man stetig ansteigend auf dem Weg Nr. 126 zum Rosaninsee (2.080 m). Empfehlenswert ist von dort die Wanderung zum Großen Königstuhl (2.336 m). Gehzeit zum Rosaninsee ca. 1,5 Stunden und weiter zum Großen Königstuhl ca. 1 Stunde.

20

Höhenunterschied	ca. 350 bis 610 m (je nach Tourenvariante)
Gehzeit	ca. 1,5 Stunden zum Rosaninsee, ● mittel
Busverbindung	Linie 712 Katschberg-St. Michael-Schönfeld (fährt Anfang Juli bis Anfang September)
Parkmöglichkeit	gegenüber Familien- und Jugendgastehaus Schönfeld, Dr. Josef-Mehrl-Hütte
Einkehrmöglichkeit	Dr. Josef-Mehrl-Hütte, Eßlalm



Rotgüldensee (1.735m)

Vom Parkplatz beim Arsenhaus (1.341 m, nicht bewirtschaftet) gelangt man entlang des naturkundlichen Lehrpfades zur Rotgüldenseehütte und zum unteren Rotgüldensee (1.735 m). Es können beschilderte Abkürzungen (etwas steil) genommen werden, die durch eine besondere Botanik führen (z. B. Akeleien, Hoher Rittersporn, Dost bzw. wilder Majoran, verschiedene Orchideen usw.). Von der Hütte verläuft ein wunderschöner Wanderweg oberhalb des Seeufers zum hinteren Seeufer durch Hochstaudenfluren und seltener Botanik. Ein Erlebnis für Blumenfreunde der besonderen Art.

21

Höhenunterschied	ca. 400 m
Gehzeit	ca. 1,5 Stunden zum unteren Rotgüldensee, ● leicht
Busverbindung	Linie 700/710 nach Muhr – Muhr Rotgülden
Parkmöglichkeit	Parkplatz Arsenhaus (Haltestelle Muhr Rotgülden)
Einkehrmöglichkeit	Rotgüldenseehütte



Karwassersee (1.897 m)

Vom Parkplatz Muritzen (Mautstrasse € 9,00 Gebühr/Münz- u. Bankomatzahlung | kein Wechselautomat) folgt man der breiten Forststraße bis zur Kapelle. Links von der Kapelle wandert man den Weg entlang durch das Muritzenalmdorf. Nach Überquerung der Brücke geht es weiter rechts an der östlichen Talseite auf dem markierten Weg am Muritzenbach entlang bis zum östlichen Karwassersee. Wandert man ostseitig um den Karwassersee herum und geht westwärts in das Schwarzkar, gelangt man zu den Schwarzseen. Dieser Weg ist aber nicht markiert und daher nur trittsicheren und bergerfahrenen Bergsteigern zu empfehlen.

22

Höhenunterschied	400 m
Gehzeit	3 Stunden, ● mittel
Busverbindung	Linie 700/710 nach Muhr – Muhr Arsenhaus
Parkmöglichkeit	Parkplatz Muritzen, Parkplatz Rotgülden (Gehzeit verlängert sich um 2 h)



Anderleseen (2.080 m)

Mit dem PKW geht es entlang der Bundschuh Landesstraße (L 267) zum Liftparkplatz in Schönfeld auf 1.740 m Seehöhe, dem Ausgangspunkt für diese Wanderung. Rechts haltend wandert man über die Mattehanshöhe, immer den Kamm entlang, über die Zechner-, Gaipa- und Kameritzhöhe zu den Anderleseen auf 2.080 m Seehöhe.

23

Höhenunterschied	340 m
Gehzeit	ca. 3,0 Stunden, ● mittel
Busverbindung	Linie 712 Katschberg-St. Michael-Schönfeld (fährt Anfang Juli bis Anfang September)
Parkmöglichkeit	gegenüber dem Familien- und Jugendgästehaus Schönfeld
Einkehrmöglichkeit	Dr. Josef-Mehrl-Hütte

Weitere Bergseetipps in Obertauern

Krummschnabelsee (1.990 m)

24

Höhenunterschied	ca. 140 hm
Gehzeit	ca. 1 Stunde, ● leicht
Parkmöglichkeit	Parkplatz Seekarhaus

Wildsee (1.925 m)

25

Höhenunterschied	ca. 450 hm
Gehzeit	ca. 2,5 Stunden, ● schwer
Parkmöglichkeit	Öffentlicher Parkplatz Felser Alm direkt an der B99

Tauernkarsee (1.675 m)

26

Höhenunterschied	ca. 400 hm
Gehzeit	ca. 2 Stunden, ● mittel
Parkmöglichkeit	Parkbucht Gnadenalm 99

Busverbindung: Linie 280 nach Mauterndorf – Obertauern

Info: Tourismusverband Obertauern, 43 (0)6456 7252,
info@obertauern.com, www.obertauern.com



Unendlich. *Lungau.*



Wandern von Bergsee zu Bergsee und von Tal zu Tal.
Das macht uns so besonders.



„Von Bergsee zu Bergsee und von Tal zu Tal“ stellt einige der schönsten Touren vor. Von der eintägigen Familientour bis zur 8-Tages-Tour über zehn Gipfel gehen die Vorschläge auf die verschiedenen Ansprüche der Wanderer ein.

Der Klang der Kuhglocken, eine Wiese voll schaukelndem Wollgras und der Blick auf einen Bergsee, auf dem sich das Wasser kräuselt: So sieht er aus, der perfekte Almsommer im Salzburger Lungau.

6-Seen-Tour: Muhr bis ins Riedingtal (3-Tages-Tour)

Muhr – Sticklerhütte – Riedingscharte – Schliereralm – Haselloch – Franz-Fischer-Hütte – Jakoberalm – Rothenwändersee – Großkessel – Zederhaus

Tag 1

Startpunkt dieser 3-Tages-Tour ist die (unbewirtschaftete) Arsenhütte auf 1.341 Meter Seehöhe in Muhr/Orts-
teil Hintermuhr. In den Sommerferien
wird eine Busverbindung in die Hinter-
muhr angeboten. Ab hier ca. 4 km mit
dem Auto oder Tälerebus auf der Maut-
straße (€ 9,00 Münzgeld vorberei-
ten, es gibt keinen Wechselautomaten)
zum Parkplatz Muritzen (1.520 m). Zu
Fuß geht's in gut einer Stunde, vorbei
an einer Kapelle und Almhütten, zur
bewirtschafteten Sticklerhütte (1.752
m). Vor der Hütte führt der Steig Nr.
740 rechts hinauf zur Riedingscharte
(2.274 m), die in weiteren 1,5 Stunden
erreicht ist. Für Geübte bietet sich hier
die Möglichkeit, in rund 1 ¼ Stunden
das Weißbeck (2.711 m) zu erklimmen.
Für alle anderen führt der Weg von der
Riedingscharte auf dem flachen Steig
Nr. 711, mit herrlichem Blick zum Rie-
dingsee und zur Boarnlacke (2.215 m).

Der Abstieg endet direkt bei der Zau-
neralm, einer idyllischen Almhütte. Von
hier sind es nur mehr zehn Gehminu-
ten bis zur Königalm, bei welcher auch
eine Tälerebusstation ist. Von der
Königalm geht es entlang des romanti-
schen Almenwanderweges, von Hütte
zu Hütte talauswärts bis zum Nacht-
quartier, der uralten Almsommerhütte
„Schliereralm“ am Schlierersee (1.495
m Seehöhe). Bei hausgemachten Spe-
zialitäten werden bei der Schliereralm
neue Kräfte getankt. Die Strecke zur
Schliereralm kann auch mit dem Tälere-
bus zurückgelegt werden
(Tälerebus- Abfahrtszeiten siehe unter
www.naturpark-riedingtal.at).

Gehzeit

Höhenmeter

Wegbeschaffenheit

Schwierigkeitsgrad

Einkehrmöglichkeit

7 Stunden

750 Meter

Forstweg, Steig

● leicht bis ● mittel

Sticklerhütte, Zaunerhütte, Königalm, Moosalm, Ilgalm,
Hoislalm, Gruberalm, Schliereralm, Örgenhiasalm



Tag 2

Nach einer ruhigen Almnacht geht es von der Schliereralp um den See, den Almenwanderweg taleinwärts bis zur Königalm. Die Strecke kann auch mit dem Tälerbus zurückgelegt werden. Direkt bei der Königalm beginnt der Aufstieg mit 1,5 Std. Gehzeit zum Haselloch (2135 m). Auf dem Tauernhöhenweg (Steig Nr. 702), mit grandioser Aussicht auf die Gipfel des Naturparks Riedingtal weiter in Richtung Stützpunkt Franz-Fischer-Hütte. Der Anstieg zur Bärenlacke auf 2.020 Meter Seehöhe, dem höchsten Punkt der Tagestour, führt vorbei am

„Allermannsharnisch“, einem seltenen Knoblauchgewächs, das man schon von Weitem riecht. Auf dem Steig geht's gemütlich weiter über artenreiche bunte Bergwiesen, knapp vorbei am naheliegenden Hoislsee (2.040m), und wieder leicht kurz ansteigend zum Ilgsee (2.097m), wo der Steig direkt am Ufer des Sees entlangführt, weiter zum Zaunersee und zur Franz-Fischer-Hütte (2.018 m) mit ca. 2,5 Stunden Gehzeit, wo das Quartier bezogen wird.

Gehzeit	5,5 – 6 Stunden
Höhenmeter	750 Meter
Wegbeschaffenheit	Steig
Schwierigkeitsgrad	● mittel
Einkehrmöglichkeit	Gruberalp, Hoislalm, Ilgalm, Moosalm, Königalm, Franz-Fischer-Hütte



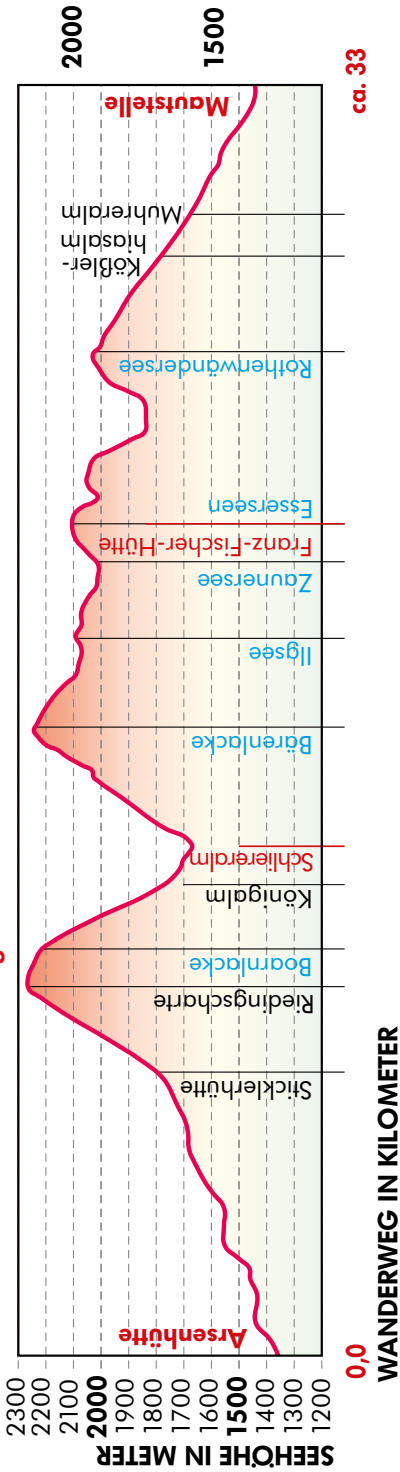
Tag 3

Die letzte Etappe dieser 3-Tagestour führt vorbei an den Esser Seen und durch ein Latschenfeld entlang des Zentralalpensteiges Nr. 702 auf die Südschulter des Mosermandl (ein Abstecher zum Gipfel des Mosermandl mit 2680 m erfordert Trittsicherheit u. Schwindelfreiheit, zusätzliche Gehzeit ca. 1,5 bis 2 Std.). Über die Jakoberalp (1.839 m, nicht bewirtschaftet) auf dem Steig Nr. 702 in rund einer Stunde weiter zum Rothenwänderssee auf 2.010 Meter Seehöhe. Wanderer genießen hier ein prachtvolles und

beeindruckendes Bergpanorama. Vom See geht es mit leichtem Gefälle zuerst auf dem Steig, dann auf einer Schotterstraße in rund 1,5 Stunden in das Großkesselgebiet und zur idyllischen Almsommerhütte Muhreralp (1.642 m). Hier ist eine kurze Einkehr bei Maria absolut empfehlenswert. Nach weiteren 45 Minuten ist die Mautstelle Naturpark Riedingtal erreicht und damit auch die Einstiegsstelle für den Postbus, der Wanderer zum Ausgangspunkt zurückbringt.

Gehzeit	3,5 – 4 Stunden
Höhenmeter	550 Meter
Wegbeschaffenheit	Steig und Forstweg
Schwierigkeitsgrad	● leicht
Einkehrmöglichkeit	Muhreralp

6-Seen-Tour von Muhr bis Riedingtal





Angebot zur „6-Seen-Tour von Muhr bis ins Riedingtal“

- 2 Übernachtungen inklusive Halbpension in einem ***Hotel/Gasthof
- 1 romantische Almübernachtung auf der Schliereralp
- 1 romantische Almübernachtung auf der Franz-Fischer-Hütte
- Wandertaxi zum Ausgangspunkt und Abholung nach der Wanderung
- Shuttlebus bis Muritzenparkplatz bzw. retour Mautstelle
- Riedingtal (ab 4 Personen)
Alternative Postbus/Tälerbus
- 1 Lungauer Almsommerjause auf einer urigen Hütte in Zederhaus (laut Einkehrmöglichkeiten)
- Wanderinfopakete bestehend aus:
1 Wanderkarte 202 von freytag & berndt und 1 Rother Wanderführer „Lungau“, 1 Broschüre „Lungauer Almsommer“

ab € 349,00 pro Person
im Doppelzimmer

Pauschale in allen Kategorien buchbar, gültig von Mitte Juni bis Ende September
Kinderermäßigung und Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage.

Informationen:
Ferienregion Salzburger Lungau
Raikaplatz 242
A-5582 St. Michael
info@lungau.at
Tel. +43 (0)6477 89 88
www.lungau.at

Buchung:
Tourismusverband Salzburger
Lungau Katschberg
A-5582 St. Michael
Raikaplatz 242
Tel. +43 (0)6477 89 13
info@salzburgerlungau.at

Tauern Sonn-Seit'n Tour

8-Tages-Tour

Diese Tour führt Sie über die Sonnseite der Schladminger und Radstädter Tauern – vom Prebersee nach Mauterndorf.

Tag 1

Individuelle Anreise nach Mauterndorf. Zum Beispiel von Radstadt über Obertauern nach Mauterndorf oder Richtung München/Salzburg:

Autobahnabfahrt St. Michael - Richtung Mauterndorf (Eine Autobahnvignette ist erforderlich sowie eine Mautgebühr zu entrichten)

Tag 2

Variante kurz: Transfer zum Prebersee - Gasthaus Ludlalm (1.520 m), Wanderung Richtung Lessach über die

Laraalm, den Wagenberg (1.440 m) und auf dem Güterweg nach Lessach (1.197 m) zur Unterkunft.

Höhenmeter
Gezeit

100 Meter (bergauf), 400 Meter (bergab)
2 Stunden

Variante lang: Transfer zur Abzweigung Grazer Hütte an der Preberstraße, 2 km nach dem Prebersee (1.514 m), von dort weiter zur Grazer Hütte (1.897 m). Dann westwärts durch die Südhänge

des Prebers bis in den Golzgraben. Diesem abwärts folgend nach Wagenberg (1.440 m) und auf dem Güterweg nach Lessach (1.197 m) zur Unterkunft.

Höhenmeter
Gezeit

500 Meter (bergauf), 800 Meter (bergab)
ca. 5 Stunden

Tag 3

Zweite Nacht in Lessach, individuell gestaltbar, Wanderung nach Belieben zu einem Bergsee.

Tag 4

Von Lessach Richtung Jausenstation Wildbachhütte (1.806 m). Ein ebener Weg führt zu den Granglitzalmen.

Abstieg auf einer Forststraße nach Hintergöriach (1.230 m) zur Unterkunft.

Höhenmeter
Gezeit

650 Meter (bergauf), 600 Meter (bergab)
ca. 3,5 Stunden

Alternativ-Variante: Von der Wildbachhütte auf den Gumma (2.316 m).

Höhenmeter
Gezeit

510 Meter (bergauf), 510 Meter (bergab)
ca. 2,5 Stunden – hin und zurück

Tag 5

Von Hintergöriach (1.230 m) über das Moargut, den Moarbergsteig G 6 – den Gengitschforstweg rechts aufsteigend zur Gengitschhütte (1.786 m). Zurück auf dem selben Weg, jedoch nach 10 Minuten rechts absteigend in den Kobaltsattel (1.554 m). Von

hier auf dem Hauptweg noch ca. 700 Meter südwärts, dann auf dem rechts abzweigenden Forstweg direkt in die Ortschaft Zankwarn (Wanderweg M 5). Auf einem Fußweg Richtung Grabendorf zur Unterkunft.

Höhenmeter 560 Meter (bergauf), 670 Meter (bergab)
Gehzeit ca. 4,5 Stunden

Alternativ-Variante: Von der Gengitschhütte auf die Gengitsch (2.279 m).

Höhenmeter 500 Meter (bergauf und bergab)
Gehzeit ca. 2,5 Stunden

Tag 6

Von Grabendorf in Richtung Mariapfarr nach Pürstlmoos (1.212 m). Am Lignitzbach durch den Tiergraben zur Wielandkapelle (1.322 m). Auf dem Platschweg nach Kraischaberg (1.380 m). Über die Oberfeldgasse nach Tscharra, nun einer

Höhenstraße folgend bis zum letzten Bauernhof, auf Flurwegen bergab durch „Sonndörfel“ nach Weißpriach (1.102 m) und weiter auf dem Skihüttensteig zur Sauschneideralm am Fanningberg.

Höhenmeter 250 Meter (bergauf und bergab)
Gehzeit ca. 3,5 Stunden

Tag 7

Von der Sauschneideralm am Fanningberg weiter zum Moserkopf (1.896 m) und Almstüberl (1.850 m). Auf dem Steig bzw. durch Hochwald

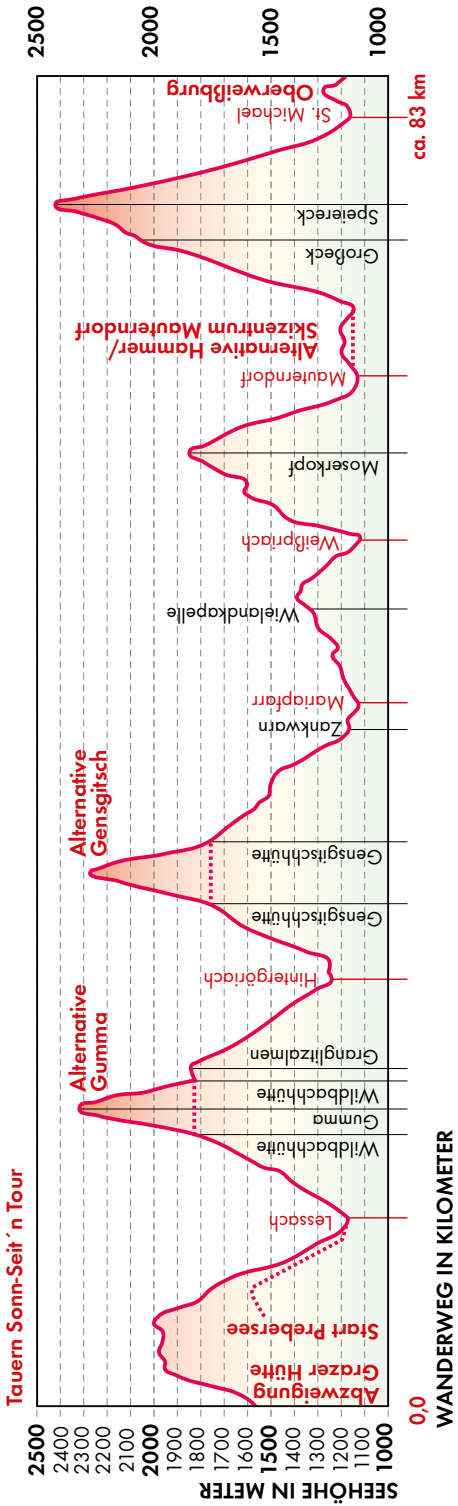
zum Bauernhof Veitlbauer (1.406 m) und nach Mauterndorf (1.123 m) zur Unterkunft.

Höhenmeter 920 Meter (bergauf) 900 Meter (bergab)
Gehzeit ca. 5 Stunden

Tag 8: Rückreise oder Verlängerung.



Höhenmeter gesamt ca. 3.800 Hm Aufstiege und 4.200 Hm Abstiege
Gehzeit gesamt ca. 25 Stunden, ● mittel
Wegbeschaffenheit Wandersteige/wege, Forststraßen/Höhenwege
Einkehrmöglichkeit Ludlalm, Grazer Hütte, Preber-Halterhütte, Wildbachhütte, Almstüberl und Sauschneideralm am Fanningberg





Angebot „Tauern Sonn-Seit'n Tour“

- 7 x Übernachtung in Gasthöfen im Tal (alle Zimmer mit Dusche/WC oder Bad/WC auf Basis Doppelzimmer)
- 7 x Halbpension inklusive 7 x Lunchpaket pro Person
- Täglicher Gepäcktransfer ins nächste Quartier
- Eine Wanderkarte „Kompass-Karte 67“ Maßstab 1:50.000
- Lungauer Wandernadel am Ende der Tour für jeden Teilnehmer

Aktuelle Preise finden Sie unter angebote.lungau.at
Buchbar von Ende Mai bis Anfang Oktober, Anreise täglich möglich.
Gesamtdauer: 8 Tage/7 Übernachtungen im Tal.
Wanderversicherung auf Anfrage!

Information & Buchung:
TVB Tourismus Lungau Salzburger Land
Infostelle Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf
Tel. +43 (0)6472 7949
travel@tourismuslungau.at
www.lungau.at

Die Nockrunde/8-Tages-Tour

Bei dieser wunderbaren Tour werden auf durchwegs leicht begehbaren Wanderwegen – durch Zirbenwälder und über Almböden – gesamt 10 Gipfel überschritten.



Tag 1

Individuelle Anreise nach St. Margarethen im Lungau (1.066 m), zum Beispiel von Richtung München/Salzburg: Autobahnabfahrt St. Michael

- Richtung Tamsweg - Abzweigung St. Margarethen. (Eine Autobahnvignette ist erforderlich sowie eine Mautgebühr zu entrichten)

Tag 2

Gestartet wird in St. Margarethen auf Waldwegen über die Esseralm (1.593 m) zur Bonner Hütte (1.713 m). Abstieg

nach Bundschuh/Hochofen (1.050 m). Transfer zur Unterkunft.

Höhenmeter
Gehzeit

658 Meter (bergauf), 648 Meter (bergab)
ca. 6 Stunden

Tag 3

Transfer von Ihrer Unterkunft nach Bundschuh. Durch die Weißseite über die Größingalm zur Gaipahöhe (2.192 m) über die Zechnerhöhe (2.188 m)

weiter zur Mattehanshöhe (2.086 m). Abstieg in das Schönfeld zur Dr. Josef-Mehrl-Hütte (1.730 m) zur Unterkunft.

Höhenmeter
Gehzeit

979 Meter (bergauf), 570 Meter (bergab)
ca. 5 – 6 Stunden

Tag 4

Aufstieg an der Westseite unter dem Schilchernock in die Klölingscharte

(2.116 m). Abstieg durch den Talschluss der Klölingalm zur Unterkunft.

Höhenmeter
Gehzeit

384 Meter (bergauf), 159 Meter (bergab)
ca. 2,5 Stunden

Tag 5

Aufstieg zum Kleinen Königstuhl (2.254 m), weiter auf einem ca. 6 km langem Höhenweg über's Feldernock – Vordereck - Windriegel - Gstoßlacke und Baierlhütte zur Gstoßhöhe (1.890 m). Abstieg über die Mühlhauserhütte

nach Ramingstein, Ortsteil Triebling (974 m). Vorbei an der Sprungschanze und Autohaus Köchl über die Bundesstraße und Murbrücke, den Radweg entlang bis Madling zur Unterkunft.

Höhenmeter 491 Meter (bergauf), 1.426 Meter (bergab)
Gehzeit ca. 6 Stunden

Tag 6

Ab Madling über die Murbrücke, links durch die Schwarzenbergsiedlung weiter auf den Wanderweg zum Trattnerbauern. Aufstieg über die Tschellerhütten, Franzenbauerhütte und Langerhütte auf den Lasaberg (1.935 m). Gleicher Rückweg bis zum

Langerbauern und den Weg Nr. 795 bis in die Nähe der Frauenhöhle (Abzweigung zur mühsam zugänglichen Höhle nahe einem Bildbaum auf 1.131 m). Abstieg nach Tamsweg (1.021 m) zur Unterkunft.

Höhenmeter 979 Meter (bergauf), 930 Meter (bergab)
Gehzeit ca. 6 – 7 Stunden

Tag 7

Von Tamsweg Zentrum am Ottingweg über die Taurachbrücke nach Mörtdelsdorf. Aufstieg auf den Mitterberg (1.399 m), über den Ostrücken. Abstieg zur Frimlkapelle (1.358 m), und vorbei

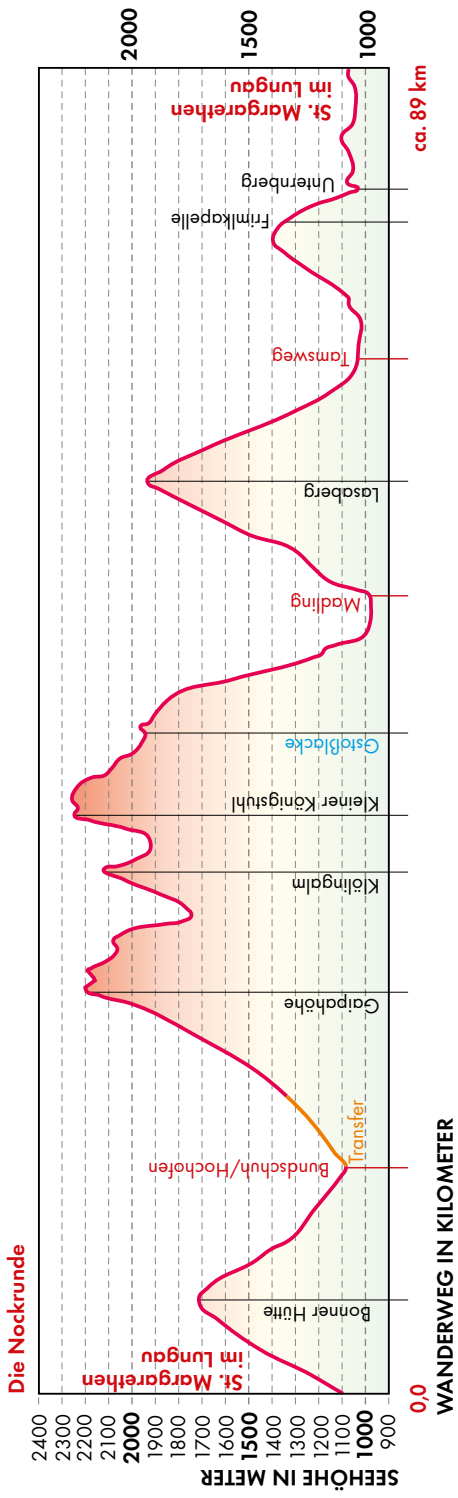
am Bauernhof Friml über den Kulturwanderweg zum Schloß Moosham nach St. Margarethen zum Ausgangsquartier, wo auch Ihr Auto steht!

Höhenmeter 821 Meter (bergauf), 579 Meter (bergab)
Gehzeit ca. 5 – 6 Stunden

Tag 8: Rückreise oder Verlängerung.



Höhenmeter gesamt rund 4.000 Hm Aufstiege und Abstiege
Gehzeit gesamt ca. 28 Stunden, ● mittel
Wegbeschaffenheit Wandersteige/wege, Forststraßen, Höhenwege, Almböden
Einkehrmöglichkeit Bonner Hütte, Dr. Josef-Mehrl-Hütte





Angebot „Die Nockrunde“

- 5 x Nächtigung im Tal, 2 x Nächtigung in Berggasthöfen
- (alle Zimmer mit Dusche/WC auf Basis Doppelzimmer)
- 7 x Halbpension inklusive 7 x Lunchpaket pro Person
- Täglicher Gepäcktransfer ins nächste Quartier
- Eine Wanderkarte „Kompass-Karte 67“ Maßstab 1:50.000
- Lungauer Wandernadel am Ende der Tour für jeden Teilnehmer

Aktuelle Preise finden Sie unter angebote.lungau.at
Buchbar von Ende Mai bis Anfang Oktober, Anreise täglich möglich.
Gesamtdauer: 8 Tage davon 5 Übernachtungen im Tal und 2 Übernachtungen in Berggasthöfen. Wanderversicherung auf Anfrage!

Weitere Wanderangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Information & Buchung:
TVB Tourismus Lungau Salzburger Land
Infostelle Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf
Tel. +43 (0)6472 7949
travel@tourismuslungau.at
www.lungau.at



Unverfälscht. *Lungau.*



Der Salzburger Lungau galt schon immer als ein ursprünglicher Lebensraum mit ausgeprägten Traditionen: Überzeugen Sie sich selbst auf den zahlreichen Hütten und Almen.



2012 wurde die Region zum „UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau“ und gleichzeitig zum größten UNESCO Biosphärenpark Österreichs ausgezeichnet. Das Wort „Biosphäre“ steht dabei für einen Lebensraum, der einen besonders wertvollen Bereich für Mensch, Umwelt, Wirtschaft sowie Tradition und Brauchtum darstellt.

Für Erholungssuchende bedeutet diese Auszeichnung ein garantiert unverfälschtes Urlaubserlebnis: In den Bergen, an traumhaft schönen Seen, mit traditionell gelebtem Brauchtum und kreativen Menschen, die ihre Wurzeln nie vergessen haben.

01 Wastalalm (1.934 m)



Die erste Möglichkeit zum Aufstieg beginnt ab dem Schießstandgebäude in Zederhaus oder vom Ortszentrum (gegenüber der Hotelanlage über die Autobahneinhausung), entlang des markierten, alten, etwas steileren Karthäusen – Almweges. Die Gehzeit beträgt ca. 2,5 Stunden. Als Alternativen bieten sich auch die Varianten ab dem Gasthof Jägerwirt, mit dem Pkw oder zu Fuß, an. Bei der Jägerwirtsbrücke Richtung Karthäusen-Almen unter der Autobahnunterführung durch, entlang des Steinitzen-Forstweges ins Karthäusen-Almgebiet. Weglänge bis zur Wastalalm ca. 9 km, Fahrzeit ca. 0,5 Stunde, Gehzeit ca. 3 Stunden. Für die Benützung des beschränkten Genossenschaftsweges ist eine Wegerhaltungsgebühr von € 12,00 pro Pkw zu entrichten. Schranckenschlüssel werden von den Almbauern verliehen.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Mitte September
Nein
Familie Gruber, vlg. Wastal
+43 (0)6478 274, johann_gruber@sbg.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

720 m
2,5 – 3 Stunden (je nach Tourenvariante) ● mittel
Linie 700/710 nach Zederhaus
Schießstandgebäude, Ortszentrum oder Jägerwirt

02 Bartlalm (1.666 m)



Ausgangspunkt der Wanderung ist die Nahendfeldbrücke/ Mitterhuber in Zederhaus (vom Ort ca. 4 km tal-einwärts – Bushaltestelle und Parkmöglichkeit Parkplatz Bartlalm). Von dort führt der gemütliche und markierte Almweg bis zur Bartlalm. Die Gehzeit beträgt ca. 1,5 Stunden. Eine Alternative ist der Rundweg: Hinter „Denkmalhof“ rechts lt. Wegweiser, Abstieg bis zur Nahendfeldbrücke/ Mitterhuber. Außerdem ist sie der perfekte Ausgangspunkt für eine Wanderung zum 1,5 Stunden entfernten Mühlbachsee. Die Alm ist auch mit dem Mountainbike (Start: Moserbrücke, Strecke 7,5 km) erreichbar, sowie nach Rücksprache mit dem Besitzer auch mit dem PKW (für die Durchfahrt benötigt man einen Schlüssel für den Schranken).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Anfang Juni – Ende September
Ja (über: www.urlaubambauernhof.at/bartlhuette)
Familie Bliem, vlg. Bartlbauer
+43 (0)664 30 00 836 (Hütte) +43 (0)650 86 85 000 (Tal),
e.bliem@sbg.at, www.urlaubambauernhof.at/bartlhuette

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 350 m
ca. 1,5 Stunden, ● mittel
Linie 700/710 nach Zederhaus – Zederhaus Nahendfeldbrücke im Bereich der Nahendfeldbrücke

03 Muhreralm (1.659 m)



Vor der Mautstelle Naturpark Riedingtal Zederhaus zweigt die Forststraße in Richtung Großkessel ab, wo der markierte Almweg Nr. 741 startet. Über diesen Weg erreicht man die Muhreralm (1.659 m) in ca. 1 Stunde Gehzeit. Empfehlenswert ist eine Wanderung zum Rothenwändersee (siehe Seite 11).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Ende September
Nein
Familie Jäger, vlg. Muhrerbauer
+43 (0)6477 83 69 oder +43 (0)664 54 20 241
muhrerbauer@aon.at, www.muhrerbauer.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 250 m
ca. 1,0 Stunde, ● leicht
Linie 700/710 nach Zederhaus – Zederhaus
Mautstelle Riedingtal
Parkplatz oberhalb Mautstelle Riedingtal

04 Rothenwänderalm (1.748 m)



Auf der Gemeindestraße in Richtung Naturpark Riedingtal, im Ortsteil Hub vorbei an der Haltestelle Nahendfeldbrücke, wo Sie nach ca. 200 m die Abzweigung zur Rothenwänderalm vorfinden – Beschilderung direkt neben der Straße. Auf dem markierten Almenweg in ca. 1,5 Std. bis zur Rothenwänderalm (1.748 m). Die Alm ist nach Rücksprache mit dem Besitzer auch mit dem PKW erreichbar.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Ende Juni – Mitte September
nein
Familie Gfrerer, vlg. Rothenwänderbauer
+43 (0)664 42 36 906 oder +43 (0)664 27 24 301

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 430 m
ca. 1,5 Stunden, ● leicht
Linie 700/710 nach Zederhaus – Zederhaus Wald
direkt bei der Abzweigung vor der Autobahnbrücke

05 Schliereralm (1.495 m)



Als Ausgangspunkt für eine Wanderung empfiehlt sich der Parkplatz Tauerntunnel Südportal (1.345 m). Dem Wanderweg folgend erreicht man die Schliereralm (1.495 m) in ca. 1 Stunde Gehzeit. Als Alternative bietet sich eine Fahrt mit dem Bus (Tälerbus in der Hauptferienzeit) oder PKW bis zur Schliereralm (1.495 m) an. Empfehlenswert ist eine Wanderung ins hintere Riedingtal oder rund um den Schlierersee (siehe Seite 12).

Bewirtschaftung

Mitte Mai – Oktober

Übernachtung

ab Mitte September Mittwoch Ruhetag

Kontakt

Ja

Familie Dorfer

+43 (0)6478 484 oder +43 (0)676 32 04 378

info@schliereralm.at, www.schliereralm.at

Höhenunterschied

ca. 150 m

Gehzeit

ca. 1 Stunde, ● leicht

Busverbindung

Linie 700/710 nach Zederhaus – Wald – Schliereralm

Parkmöglichkeit

Tauerntunnel Südportal, Parkplatz Schlierersee

Almgasthof Schliereralm

06 Gruberalm (1.514 m)



Als Ausgangspunkt für eine Wanderung empfiehlt sich der Parkplatz Tauerntunnel Südportal (1.345 m). Dem Wanderweg folgend erreicht man die Gruberalm (1.514 m) in ca. 1,5 Stunden Gehzeit. Als Alternative bietet sich eine Fahrt mit dem Bus oder PKW (Tälerbus in der Hauptferienzeit) bis zur Schliereralm (1.495 m). Von dort zu Fuß am Seeufer des Schlierersees und am Bach entlang oder mit dem Tälerbus bis zur Gruberalm. Die Gehzeit von der Schliereralm zur Gruberalm beträgt ca. 0,5 Stunden.

Bewirtschaftung

Ende Mai – Oktober (Montag Ruhetag)

Übernachtung

Nein

Kontakt

Familie Gottfried Gruber, vlg. Gruberbauer

+43 (0)664 25 02 046 oder +43 (0)650 22 41 102

gottfried-gruber@sbg.at

Höhenunterschied

ca. 170 m

Gehzeit

ca. 0,5 – 1,5 Stunden (je nach Tourenvariante), ● leicht

Busverbindung

Linie 700/710 nach Zederhaus – Wald – Schliereralm –

Parkmöglichkeit

Gruberalm

Tauerntunnel Südportal, Parkplatz Schlierersee

07 Hoislalm (1.556 m)



Als Ausgangspunkt empfiehlt sich der Parkplatz Tauern-tunnel Südportal (1.345 m) – vom Südportal in 2,5 Stunden bis zur Hoislalm. Es ist auch möglich, mit dem Auto bis zum Parkplatz im Bereich des Naturparkinformationshauses zu fahren (Tälerbus in der Hauptferienzeit) – dort ist auch der Ausgangspunkt des Almenwanderweges. Entlang dieses idyllischen Steiges erreicht man in einer guten Stunde die Hoislalm. Die Wanderung ist in der Hauptferienzeit auch mit dem Tälerbus individuell gestaltbar.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juli – Mitte September (Ferien in Salzburg)
Ja
Familie Schlick, vlg. Hoislbauer
+43 (0)650 34 11 931, hoislbauer@cablelink.at

Gehzeit
Busverbindung

ca. 1,0 – 2,5 Stunden, ● leicht
Linie 700/710 nach Zederhaus – Wald –
Naturparkzentrum bei Schliereralm –
mit dem Tälerbus zur Hoislalm
Tauern-tunnel Südportal, Parkplatz Schlierersee

Parkmöglichkeit

08 Franz-Fischer-Hütte (2.020 m)



Mit dem Bus oder PKW geht es entlang der Mautstraße bis zur Schliereralm (Tälerbus in der Hauptferienzeit). Gehzeit vom Parkplatz Schliereralm: 1,5 Std. oder von der Schliereralm auf die Jakoberalm und dann über den Tauern Höhenweg zur FFH: 3 Std. Oder vom Parkplatz „Franz Fischer Hütte“ ca. 1 Std. Gehzeit

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Juni – Anfang Oktober
Ja, 40 Schlafplätze
Tom Burger & Evelyn Matejka
+43 (0)664 79 57 960, franzfischerhuette@gmx.at
www.franzfischer-huette.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 500 m
ca. 1,5 Stunden, ● leicht
Linie 700/710 nach Zederhaus – Schliereralm – Aufstieg
Franz-Fischer-Hütte
Parkplatz Schlierersee, Parkplatz Franz-Fischer-Hütte

09 Ilgalm (1.625 m)



Als Ausgangspunkt für eine Wanderung empfiehlt sich der Parkplatz Tauerntunnel Südportal (1.345 m). Dem Wanderweg folgend erreicht man die Ilgalm (1.625 m) in ca. 2 Stunden Gehzeit. Als Alternative bietet sich eine Fahrt mit dem Bus (Tälerbus in der Hauptferienzeit) oder PKW zur Schliereralm. Von dort zu Fuß den Almenwanderweg folgend bis zur Ilgalm (Gehzeit ca. 1 Stunde). In den Sommermonaten fährt auch der Tälerbus von der Schliereralm zur und von der Königalm (ca. 1 km nach der Ilgalm).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Anfang Juni – Mitte September
Nein
Familie Pfeifenberger, vlg. Ilgbauer
+43 (0)6478 295

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung

ca. 250 m
ca. 1,0 – 2,0 Stunden, ● leicht
Linie 700/710 Zederhaus – Wald – Schliereralm –
Königalm

Parkmöglichkeit

Parkmöglichkeit: Tauerntunnel Südportal,
Parkplatz Schlierersee

10 Moosalm (1.680 m)



Als Ausgangspunkt empfiehlt sich der Parkplatz Tauerntunnel Südportal, entlang des alten Riedingweges bis zum Schlierersee und auf dem romantischen Almenwanderweg weiter bis zur Moosalm (Gehzeit ca. 2,5 Stunden). Es ist auch möglich, mit dem Auto oder mit dem Postbus bis zum Parkplatz Schlierersee zu fahren – dort ist auch der Ausgangspunkt des Almenwanderweges mit dem Naturpark-Informationshaus (ab Schlierersee ca. 1,5 Std.). In der Sommer- Hauptferienzeit können Sie die Wanderung zur Moosalm und zurück auch mit dem Naturpark-Tälerbus individuell gestalten.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Anfang Juni – Anfang September
Ja, nur im Monat Juni u. September
Familie Schlick Eduard
+43 (0)676 62 13 350, eduard.schlick@sbg.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung

ca. 380 m
ca. 2,5 Stunden (ab Parkplatz Südportal), ● leicht
Linie 700/710 nach Zederhaus – Wald – Naturparkzentrum beim Schlierersee – mit dem Tälerbus zur Moosalm
Tauerntunnel Südportal, Parkplatz Schlierersee

Parkmöglichkeit

11 Königalm (1.667 m)



Als Ausgangspunkt für eine Wanderung empfiehlt sich der Parkplatz Tauerntunnel Südportal (1.345 m). Dem Wanderweg folgend erreicht man die Königalm in ca. 2,5 Stunden Gehzeit. Als Alternative bietet sich eine Fahrt mit dem Bus oder PKW (Tälerbus in der Hauptferienzeit) zur Schliereralm. Von dort zu Fuß den Almenwanderweg folgend oder mit dem Tälerbus bis zur Königalm. Die Gehzeit von der Schliereralm zur Königalm beträgt ca. 1,25 Stunden. Empfehlenswert ist eine Wanderung zur Boarnlacke (siehe Seite 8) oder zum Igelsee – Zaunersee (siehe Seite 10).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Anfang Juni – Mitte Oktober
Ja
Familie Robert Batlogg
+43 (0)664 25 23 297, koenigalm@sbg.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 250 m
ca. 1,0 – 2,0 Stunden, ● leicht
Linie 700/710 Zederhaus – Wald – Schliereralm – Königalm
Tauerntunnel Südportal, Parkplatz Schlierersee

12 Zaunerhütte (1.733 m)



Als Ausgangspunkt für eine Wanderung empfiehlt sich der Parkplatz Tauerntunnel Südportal (1.345 m). Dem Wanderweg folgend erreicht man die Zaunerhütte (1.733 m) in ca. 2,75 Stunden Gehzeit. Als Alternative bietet sich eine Fahrt mit dem Bus oder PKW (Tälerbus in der Hauptferienzeit) zur Schliereralm (1.495 m) an. Von dort zu Fuß den Almenwanderweg folgend oder mit dem Tälerbus bis zur Königalm und anschließend weiter zur Zaunerhütte (Gehzeit ca. 15 Minuten). Die Gehzeit vom Almgasthof Schliereralm zur Zaunerhütte beträgt ca. 1,75 Stunden. Empfehlenswert ist eine Wanderung zur Boarnlacke (siehe Seite 8).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Juni – September
Ja
Familie Kremser, vlg. Zaunerbauer
+43 (0)650 38 70 063, zauneralm@aon.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 390 m
ca. 0,25 – 2,75 Stunden (je nach Tourenvariante), ● leicht
Linie 700/710 nach Zederhaus – Wald – Schliereralm – Königalm
Tauerntunnel Südportal, Parkplatz Schlierersee

13 Örgenhasalm (1.710 m)



Als Ausgangspunkt für eine Wanderung empfiehlt sich der Parkplatz Tauerntunnel Südportal (1.345 m). Dem Wanderweg folgend erreicht man die Örgenhasalm (1.710 m) in ca. 3 Stunden Gehzeit. Als Alternative bietet sich eine Fahrt mit dem Bus oder PKW (Tälerbus in der Hauptferienzeit) zur Schliereralm (1.495 m). Von dort zu Fuß den Almenwanderweg folgend oder mit dem Tälerbus bis zur Königalm und anschließend weiter zur Örgenhasalm (Gehzeit ca. 30 Minuten). Die Gehzeit von der Schliereralm zur Örgenhasalm beträgt ca. 2 Stunden.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Juni – September
Ja
Familie Schiefer Thomas, vlg. Örgenhas
+43 (0)6477 72 94 oder +43 (0)680 44 03 995
oergenhasalm@gmx.at, www.oergenhas-alm.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 370 m
ca. 0,5 – 3,0 Stunden, ● leicht
Linie 700/710 nach Zederhaus – Wald –
Schliereralm – Königalm
Tauerntunnel Südportal, Parkplatz Schlierersee

21 Altwirtsalm (1.700 m)



Nach der Ortstafel Muhr zweigt eine Forststraße links ab, hier findet man auch bereits den Wegweiser zur Altwirtsalm auf 1.700 m. Die Gehzeit beträgt ca. 1,5 Stunden.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

vorrübergehend geschlossen
Nein
Familie Lanschützer
+43 (0)676 40 20 293, altwirt@sbg.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 600 m
ca. 1,5 Stunden, ● mittel
Linie 700/710 nach Muhr
direkt beim Aufstieg

22 Rotgüldenseehütte (1.735 m)



Mit dem Bus oder PKW geht es in die Nationalparkgemeinde Muhr-Hintermuhr bis zum Arsenhaus (1.341 m, nicht bewirtschaftet). Von dort führt links der Weg entlang des naturkundlichen Lehrpfades bis zur Rotgüldenseehütte bzw. bis zum Unteren Rotgüldensee (1.735 m, siehe Seite 20). Die Gehzeit beträgt ca. 1,5 Stunden.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Ende September
Ja
Frau Anna Potocka-Tonnhofer
+43 (0)6479 348 oder +43 (0)664 32 62 113
buchungen@rogsi.at, www.rotgueldenseehuette.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 400 m
ca. 1,5 Stunden, ● leicht
Linie 700/710 nach Muhr – Muhr Rotgülden
Parkplatz Arsenhaus (Haltestelle Muhr Rotgülden)

23 Sticklerhütte (1.752 m)



Mit dem Bus oder PKW geht es in die Nationalparkgemeinde Muhr-Hintermuhr über das Arsenhaus (1.341 m, nicht bewirtschaftet) und weiter bis zum Parkplatz Muritzen. Von dort wandert man entlang eines Fußweges in ca. 1 Stunde Gehzeit bis zur Sticklerhütte auf 1.752 m Seehöhe. Von der Sticklerhütte bietet sich eine Wanderung zum Murursprung an. Die Gehzeit beträgt ca. 1,25 Stunden.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Mitte Oktober
Ja
Ansprechperson: Frau Manuela Hausstätter
+43 (0)6479 349 oder +43 (0)664 52 50 059
www.sticklerhuette.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 250 – 400 m (je nach Tourenvariante)
ca. 1,0 – 2,25 Stunden (je nach Tourenvariante), ● leicht
Linie 700/710 nach Muhr – Muhr Rotgülden
Parkplatz Arsenhaus (Haltestelle Muhr Rotgülden)
oder Parkplatz Muritzen

36 Neue Bonner-Hütte (1.713 m)



Die Bonner Hütte (1.713 m) ist von Rennweg auf der Forststraße in ca. 2,5 Stunden, von St. Margarethen über den Weg Nr. 113 in ca. 3 Stunden oder von der Katschberghöhe in Richtung Teuerlnock (2.145 m) in ca. 3,5 Stunden Gehzeit zu erreichen. Eine weitere Variante, um zur Hütte zu gelangen, ist die Wanderung von Thomatal/Bundschuh aus. Ca. 200 m vor dem Hochofen (Museumsbesuch möglich) führt ein wunderschöner Waldweg in ca. 1 Stunde zur Bonner Hütte.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Juni – Oktober (je nach Witterungslage)
Ja
Andreas König
+43 (0)699 11 52 10 51
info@neue-bonner-huette.at, www.neue-bonner-huette.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 430 m
ca. 1,5 – 3,5 Stunden (je nach Tourenvariante), ● mittel
Linie 712 Katschberg-St. Michael-Schönfeld (fährt
Anfang Juli bis Anfang September)
St. Margarethen Leisnitz, Katschberg Passhöhe,
Bundschuh neben Hubertuskapelle

41 Peterbauer Almstub'n (1.910 m)



Ausgangspunkt ist die Infostelle St. Michael. An der Apotheke (schmales Gässchen) vorbei kommen Sie zur Leitnergasse. Etwas steil bergauf gelangen Sie zu einem leer stehenden Bauernhaus „Leitnerbauer“ und danach zum alten „Granglrgut“. Dort treffen Sie auf den Mühlsteigweg Nr. 92. Der Weg verläuft bergauf zur unteren „Piendl-Alm“ (Ruine) auf 1.322 m Seehöhe (ca. 0,5 Stunde). Ab dieser Ruine halten wir uns rechts den Forstweg entlang und folgen immer der Beschilderung Nr. 94 bis zur Halterhütte. Ab hier führt ein Wanderweg nach rechts bis zur Sonnenbahn und unserem Ziel die Peterbauer Almstub'n. Gerne können Sie auch dann mit der Sonnenbahn abfahren.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Anfang Juni – Ende Oktober – an den
Betriebstagen der Sonnenbahn
Nein
Familie Sampl
+43 (0)664 45 04 822 oder +43 (0)664 83 48 410
info@peterbaueralm.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 835 m
ca. 3 Stunden, ● mittel
Linie 700/710 nach St. Michael – Weißenstein
Ortszentrum St. Michael, Liftparkplatz St. Martin

42 Speiereck-Halterhütte (1.938 m)



Die Wanderung zur Speiereck-Halterhütte (1.938 m) startet im Ortszentrum von St. Michael zwischen Apotheke und Infostelle St. Michael. Auf dem markierten Wanderweg Nr. 94 erfolgt der Aufstieg über die Leitnergasse bis zum Wanderparkplatz St. Michaeler Bergweg und weiter bis zur Speiereck-Halterhütte. Die Speiereck-Halterhütte ist auch mit der Sonnenbahn zu erreichen. Von der Bergstation auf dem Weg 94 bis unters Peterbauerkreuz folgen und auf dem markierten Steig zur Halterhütte queren.

Bewirtschaftung

Anfang Juni – Ende Oktober
(je nach Witterungslage, Montag Ruhetag)

Übernachtung

Nein

Kontakt

Frau Nicole Sampl +43 (0)677 62 64 41 13
speiereckhalterhuette@yahoo.com
www.speiereck-halterhütte.at

Höhenunterschied

ca. 860 m

Gehzeit

ca. 2,5 Stunden, ● mittel

Busverbindung

Linie 700/710 nach St. Michael – Weissenstein

Parkmöglichkeit

St. Michael Ortsmitte, Wanderparkplatz

St. Michaeler Bergweg

44 Jausenstation Neuhauserstadl (1.070 m)



Die Jausenstation Neuhauserstadl (1.070 m) ist von St. Michael in Richtung Oberweißburg mit dem PKW (ca. 4 km) oder zu Fuß auf dem Weg Nr. 96 in ca. 1 Stunde Gehzeit erreichbar.

Bewirtschaftung

Ganzjährig von Donnerstag – Sonntag

Übernachtung

Nein

Kontakt

Familie Seewald
+43 (0)664 9064160
martina.seewald@sbg.at

Gehzeit

ca. 1 Stunde, ● leicht

Busverbindung

Linie 700/710 nach St. Michael –

Parkmöglichkeit

St. Michael Oberweißburg
Jausenstation Neuhauserstadl

46 Gamskogelhütte (1.830 m)



Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz am Katschbergpass (1.641 m). Auf der Gontalstraße wandert man durch das Hoteldorf und zwei Straßentunnel zum Gasthof Bacher. Ca. 200 m danach befindet sich ein Parkplatz. Von hier wandert man zunächst in Richtung Pritzhütte. Auf halbem Weg zweigt links bei einem Schranken ein Forstweg zur Hanslbaueralm und zur Gontalscharte (1.911 m). Von dort wandert man zum Tschaneck (2.024 m) und steigt anschließend zur Gamskogelhütte ab oder fast auf gleicher Höhe weiter zur Gamskogelhütte (1.830 m). Eine weitere Route zur Gamskogelhütte, auf der sich das höchstgelegene Standesamt Kärntens befindet, ist der 2,5 km lange „Herzerlweg“, welcher durch rote Herzen geschmückt ist.

Beginnend vom Tourismusbüro Katschberg, vorbei beim Hotel Cristallo nimmt man links den leicht ansteigenden Weg, der nicht durch den Tunnel führt. Man geht oberhalb des Hüttendorfs Landal vorbei. Ein paar hundert Meter weiter wird der Wanderweg Nr. 19 nach rechts ausgewiesen (großes Tor). Immer auf dem Herzerlweg bleibend, kommt man schon kurz vor dem Ziel zur Marienkapelle und erreicht dann die Gamskogelhütte.

Bewirtschaftung

Mitte Juni – Mitte Oktober
(Dienstag und Mittwoch Ruhetag)

Übernachtung

Nein

Kontakt

Familie Strafner
+43 (0)664 33 76 678
info@gamskogel.at, www.gamskogel.at

Höhenunterschied

ca. 270 – 380 m (je nach Tourenvariante)

Gehzeit

ca. 2,5 – 3,0 Stunden, ● mittel

Busverbindung

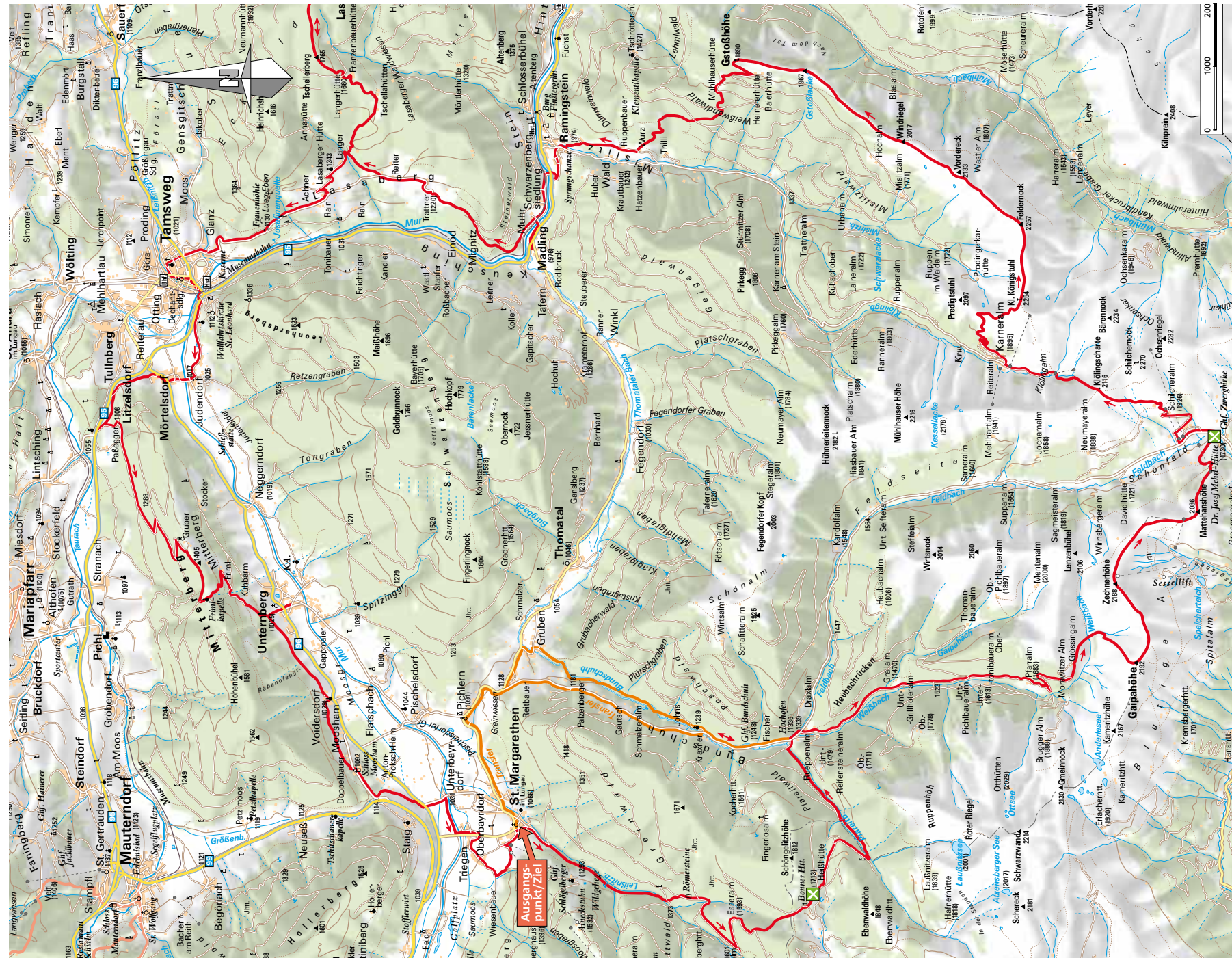
Linie 712 von St. Michael – Katschberg Passhöhe

Parkmöglichkeit

P1 auf dem Katschbergpass



Die Nockrunde



Tauern Sonn-Seit'n Tour



47 Pritzhütte (1.800 m)



Die auf 1.800 m gelegene Pritzhütte ist vom Parkplatz P1 auf dem Katschbergpass auf ebenem Almweg in ca. 50 Minuten Gehzeit erreichbar.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Mai – Ende Oktober
Nein
Herr Andreas Neuschitzer
+43 (0)664 28 44 583
info@perdezentrum-katschberg.at
www.pritzhuette.com

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 100 m
ca. 45 Minuten, ● leicht
Linie 712 von St. Michael – Katschberg Passhöhe
P1 auf dem Katschbergpass

48 Stöcklalm (1.755 m)



Die Wanderung zur Stöcklalm (1.755 m) startet vom Parkplatz P1 auf dem Katschbergpass. Zunächst wandert man auf ebenem Almweg zur Pritzhütte. Von dort geht es zuerst leicht ansteigend, dann bergab zur Doktoralm. Danach hat man die Wahl zwischen einem Forstweg und Wandersteig. Der Wandersteig geht an der Wengeralm vorbei und ist ab da etwas steinig, deshalb ist gute Trittsicherheit gefragt. Der Forstweg steigt zunächst leicht an und dann geht es einige Zeit bergab, bis zur Abzweigung mit dem Hinweisschild Stöcklalm 15 Minuten. Ab da ist es nicht mehr weit. Die Gehzeit bis zur Stöcklalm beträgt ca. 2,5 Stunden. Eine Wanderung zur Stöcklalm ist auch von der Nationalparkgemeinde Muhr aus möglich. Die Gehzeit vom Parkplatz Schellgaden beträgt 2 Stunden. Dies ist auch eine beliebte Mountainbikestrecke.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Mitte September (Mittwoch Ruhetag)
Nein
Familie Sampl
+ 43 (0)664 49 68 173 (Frau Juliane Sampl)
+43 (0)664 14 18 597 (Herr Christian Sampl)
+43 (0)650 64 77 624 (Frau Christina Sampl)

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 150 m
ca. 2,5 Stunden, ● mittel
Linie 712 von St. Michael – Katschberg Passhöhe
P1 auf dem Katschbergpass

51 Berggasthof und Wildpark Schlögelberger (1.293 m)



Der neu errichtete Berggasthof Schlögelberger (1.293 m) ist von St. Margarethen mit dem PKW (2 km) oder zu Fuß entlang des Wasserweg Leisnitz in ca. 1,5 Stunden Gehzeit zu erreichen. Der Berggasthof Schlögelberger, mit einem traumhaften Blick über das Murtal, steht inmitten von Wildtieren mit Rot- und Steinwild sowie Alpakas. Es gibt auch eine Abkürzung über den alten Schlögelberger Weg zu Fuß mit 45 Minuten. Ein kulinarisches Highlight sind die Wildspezialitäten.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Ganzjährig mit Ruhetagen
Ja
Familie Sampl
+43 (0)6476 313
post@schloegelberger.at, www.schloegelberger.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 230 m
ca. 1,5 Stunden, ● mittel
Linie 700/710 nach St. Margarethen – Ortsmitte
St. Margarethen Ortsmitte, Berggasthof Schlögelberger

52 Brantweinerhütte (1.778 m)



Die Brantweinerhütte (1.778 m) ist von St. Margarethen sowie von der Katschberghöhe erreichbar. Von St. Margarethen führt der Wasserweg Leisnitz (Weg Nr. 113 und dann Nr. 85 über die Meisnitzeralm, ca. 2,5 Stunden Gehzeit) aber auch eine Straße (2 km) bis zum Berggasthof Schlögelberger (Gehzeit ca. 1 Stunde). Von dort erreicht man die Brantweinerhütte auf dem markierten Weg Nr. 84 bzw. 112 in ca. 1,5 bis 2 Stunden Gehzeit. Auch von der Katschberghöhe ist die Brantweinerhütte auf dem Weg Nr. 98 in ca. 1,5 Stunden Gehzeit erreichbar (ca. 140 Höhenmeter).

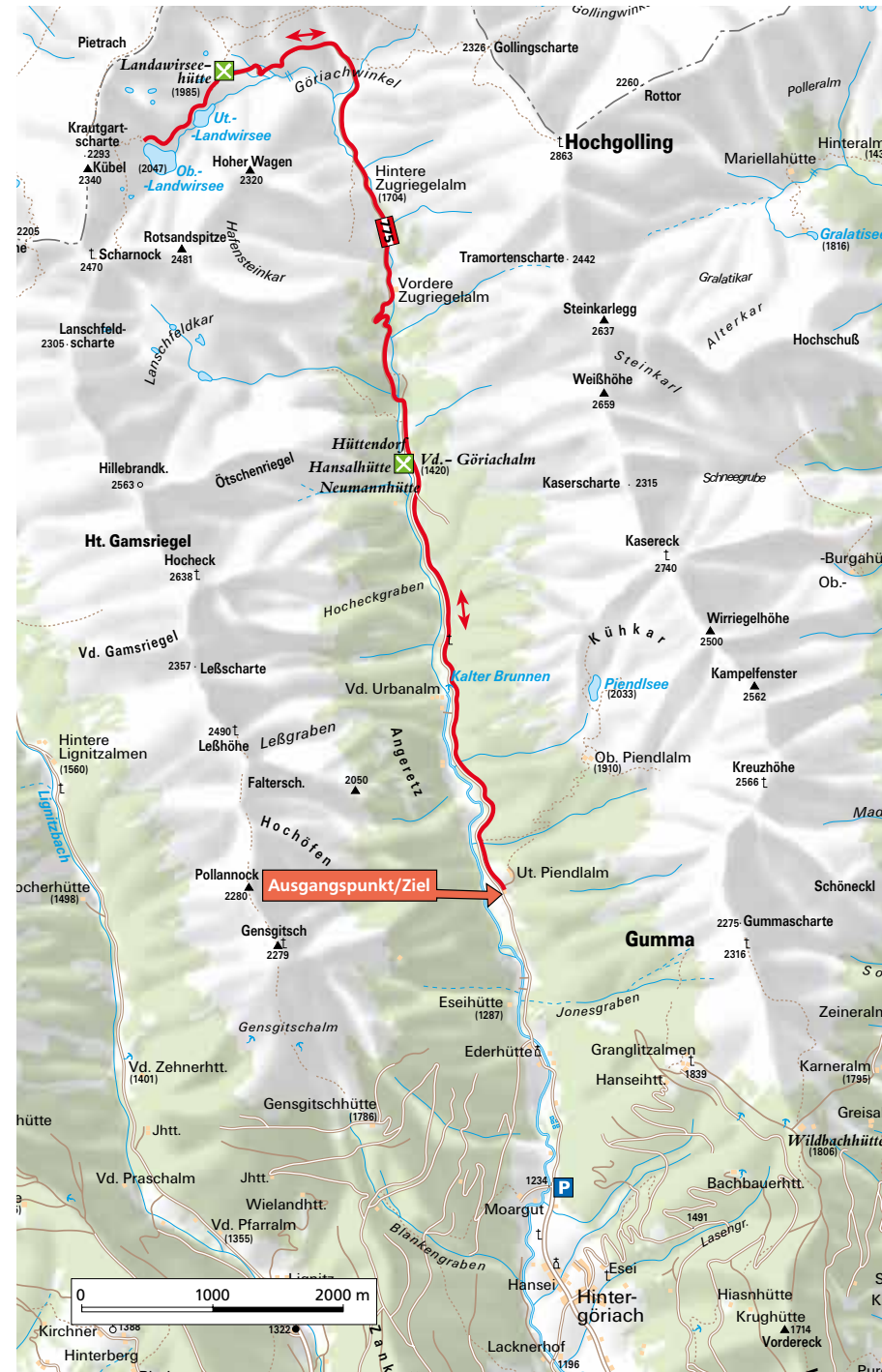
Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Juni – Oktober
Ja
Frau Sabine Lerchner
+43 (0)664 53 33 155, sabine.lerchner@aon.at
www.brantweineralm.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 140 – 490 m (je nach Tourenvariante)
ca. 1,5 – 3,0 Stunden, ● mittel
Linie 700/710 nach St. Margarethen – Ortsmitte
Linie 712 von St. Michael – Katschberg Passhöhe
St. Margarethen Leisnitz, Katschberg Passhöhe

2-Seen-Wanderung im Göriachtal



Almgenuß

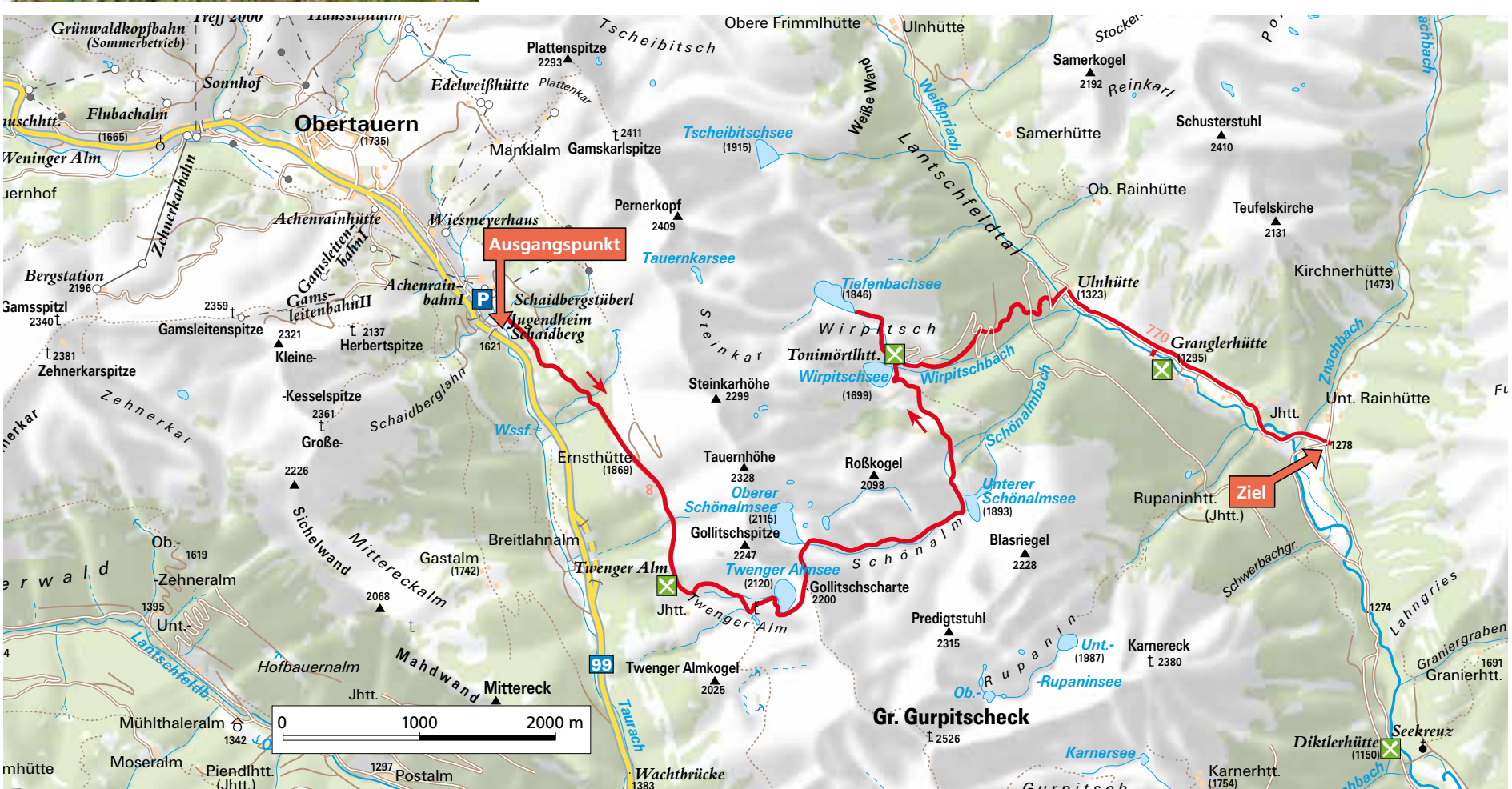
Wandertipp: 1 Tag, 5 Bergseen



Von Obertauern bis ins Weißpriachtal:

Ausgangspunkt der 5-Seen-Wanderung ist das Jugendheim Schaidberg in Obertauern. Von dort aus führt der Wanderweg über eine kleine Brücke auf dem teils steilen Forstweg zur Ernsthütte (nicht bewirtschaftet). Nach einem kurzen, flachen Wanderstück wird es etwas anstrengender, denn dann führt ein etwas steiler Steig zum atemberaubenden Twenger Almsee hinauf. Der Aufstieg zur Gollitsch-Scharte auf rund 2.200 Meter Seehöhe erfolgt vom rechten Seeufer aus. Dort angekommen

hat man den höchsten Punkt der Wanderung erreicht. Der Abstieg steil zum Oberen Schönalmsee und dann weiter zum unteren Schönalmsee. Der vierte Bergsee des Tages ist dann der Wirpitschsee auf 1.699 Meter Seehöhe. Wer dann noch Kräfte übrig hat, kann nach ca. 30 Minuten Gehzeit noch den Tiefenbachsee bewundern. Der Abstieg ins Tal erfolgt entweder auf dem Forstweg oder dem gut markierten Wanderweg und dauert ca. 45 min. Von der Granglerhütte aus, kann man aber auch mit dem Tälerebus wieder zurück in den Ort fahren.



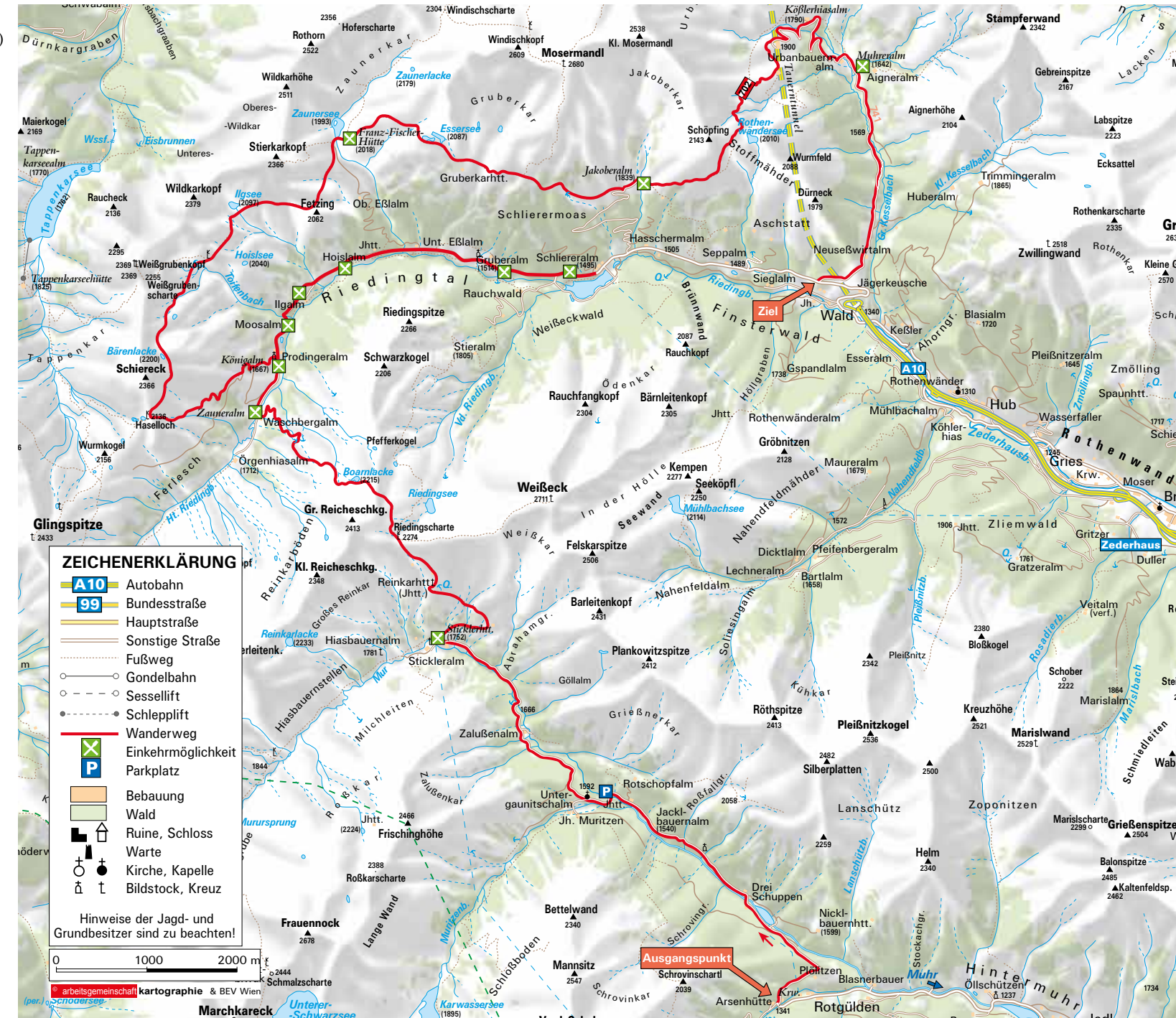
Salzburger Lungau

Gehzeit ca. 5 Stunden, ● mittel
Höhenunterschied 520 Meter (bergauf), 870 Meter (bergauf)
Wegbeschaffenheit Forstweg und Steig
Einkehrmöglichkeit Twenger Alm, Tonimörthütte, Granglerhütte

Den Ausgangs- und Endpunkt der Wanderung einfach und bequem von der Unterkunft mit dem öffentlichen Verkehr erreichen. Infos: www.salzburg-verkehr.at

Salzburger Lungau

6-Seen-Tour von Muhr bis ins Riedingtal



Salzburger Lungau

ZEICHENERKLÄRUNG

- Autobahn
- Bundesstraße
- Hauptstraße
- Sonstige Straße
- Fußweg
- Gondelbahn
- Sessellift
- Schlepplift
- Wanderweg
- Einkehrmöglichkeit
- Parkplatz
- Bebauung
- Wald
- Ruine, Schloss
- Warte
- Kirche, Kapelle
- Bildstock, Kreuz

Hinweise der Jagd- und Grundbesitzer sind zu beachten!

0 1000 2000 m

© Arbeitsgemeinschaft kartographie & BEV Wien

53 Kößlbacheralm (1.780 m)



Die Kößlbacheralm ist von St. Margarethen sowie von der Katschberghöhe erreichbar. Von St. Margarethen führt der Wasserweg Leisnitz (Weg Nr. 113 und dann Nr. 85 über die Meisnitzeralm, ca. 2,5 Stunden Gehzeit) aber auch eine Straße (2 km) bis zum Berggasthof Schlögelberger (Gehzeit ca. 1 Stunde). Von dort erreicht man die Kößlbacheralm auf dem markierten Weg Nr. 84 bzw. 112 in ca. 1,5 bis 2 Stunden Gehzeit. Mit dem Mountainbike von St. Margarethen über die Verbindung Leisnitzweg (Mountainbike Route Nr.15) über Meisnitzeralm bis zur Kößlbacheralm. Auch von der Katschberghöhe ist die Kößlbacheralm auf dem Weg Nr. 98 in ca. 1,5 Stunden Gehzeit erreichbar (ca. 140 Höhenmeter). Eine weitere Tourenvariante: Mit der Aineckbahn auf das Aineck, über das Teuerlnock in Richtung Bonner Hütte bis zum Sackstadl weiter zur Kößlbacheralm, danach über den Höhenweg zurück auf die Katschberg Passhöhe (Gehzeit ca. 3 Stunden).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

1. Juli – 30. September
Nein
Familie Kößlbacher
+43 (0)664 21 13 711 oder +43 (0)664 24 36 499
andreas-koessler@sbg.at, www.koesslerbacheralm.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung

ca. 140 – 750 m (je nach Tourenvariante)
ca. 1,5 – 3,0 Stunden, ● mittel
Linie 700/710 nach St. Margarethen – Leisnitz
Linie 712 von St. Michael – Katschberg Passhöhe
St. Margarethen Ortsmitte, Katschberg Passhöhe

Parkmöglichkeit



54 Gipfelrestaurant Adlerhorst (2.210 m)



Ausgangspunkt ist die Katschberghöhe (1.641 m). Der Aufstieg erfolgt über die Skipiste zum Aineck in ca. 2 Stunden (Weg Nr. 98) oder mit der Aineckbahn. Am Gipfel wunderschöner Panoramablick über die gesamte Bergwelt bis in die südlichen Alpen und viele 3.000er Gipfel im Westen (z.B. Großer Hafner, 3.076 m). Der Abstieg erfolgt über die Bonner Hütte (1.713 m) in ca. 2 Stunden oder über die Brantweiner- und Kößlbacherhütte nach St. Margarethen in ca. 2,5 bis 3 Stunden oder über den Aufstiegsweg zurück zum Ausgangspunkt.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Ende Mai – Oktober (nur bei Liftbetrieb der Aineckbahn)
Nein
Christoph Hofmayer
+43 (0)4734 612 oder +43 (0)676 77 44 616
urlaub@haus-katschberg.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 570 m
je nach Tourenvariante lt. Wegbeschreibung, ● mittel
Linie 712 von St. Michael – Katschberg Passhöhe
Katschberg Passhöhe

61 Almstüberl Fanningberg (1.850 m)



Von der Burg Mauterndorf führt nach rechts ein Weg in den Mauterndorfer Ortsteil Stampfl. Ab hier folgt man der Markierung Nr. 43 bzw. 46 zum Almstüberl Fanningberg auf 1.850 m Seehöhe. Die Gehzeit beträgt ca. 2,5 Stunden.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Juli – August
Nein
Herr Thomas Müller
+43 (0)676 48 07 044

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 720 m
ca. 2,5 Stunden, ● mittel
Linie 700/280 nach Mauterndorf – Mauterndorf Stampfl
Burg Mauterndorf

64 Restaurant Schi Alm (1.100 m)



Das Restaurant Schi Alm befindet sich direkt an der Talstation der Grosseckbahn. Vom Schizentrum Mauterndorf ist es ein idealer Ausgangspunkt für eine Wanderung zu den Trogalmseen auf 1.808 m Seehöhe. (Gehzeit ca. 2 Stunden). Auch Wanderwege zur Annakapelle, zur Gletschermühle und in den mittelalterlichen Ort Mauterndorf sind reizvoll.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Anfang September
Nein
Herr Peter Schitter
+43 (0)664 88 31 47 31 oder +43 (0)664 26 44 846
office@auszeit-xl.at, www.auszeit-xl.at
(für Feiern stehen 300 Sitzplätze zur Verfügung)

Busverbindung
Parkmöglichkeit

Linie 700/280 nach Mauterndorf – Grosseck Talstation
Grosseck Talstation

65 Restaurant Panorama Alm (1.980 m)



Das Restaurant Panorama Alm (1.980 m) befindet sich direkt an der Bergstation der Grosseckbahn. Vom Schizentrum Mauterndorf führt die Wanderung am Natur Pur Weg entlang in ca. 2 Stunden Gehzeit hinauf zur Panorama Alm. Empfehlenswert ist eine Wanderung von der Bergstation hinunter zu den Trogalmseen auf 1.808 m Seehöhe oder schöne Bergtouren auf das Grosseck und/ oder Speiereck.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Geöffnet bei Liftbetrieb der Grosseckbahn
Nein
Herr Peter Schitter
+43 (0)664 28 20 453 oder +43 (0)664 26 44 846
office@auszeit-xl.at, www.auszeit-xl.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 850 m
ca. 2,0 Stunden, ● mittel
Linie 700/280 nach Mauterndorf – Grosseck Talstation
Grosseck Talstation

66 Genossenschaftshütte Trogalm (1.808 m)



Ausgangspunkt in Mauterndorf ist der alte Liftweg, der alte Trogweg oder der Forstweg vom Schizentrum. Die Gehzeit zur Trogalm auf 1.808 m Seehöhe beträgt ca. 2,5 Stunden. Spätaufsteher können die Kabinenbahn benutzen und wandern von der Bergstation hinunter zur Trogalm bzw. zu den Trogalmseen (siehe Seite 12). Ausgangspunkt in St. Michael ist die Infostelle St. Michael. Über die Schulstraße bis St. Martin-Berg und anschließend bei der Panoramatafel links zum Sonnödörfel (Weg Nr. 93). Von dort beim Bacherhof rechts zum Grubental und etwas steil zur Trogalm auf 1.808 m Seehöhe.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Anfang Juni – Ende September
Nein
Herr Sepp Macheiner, +43 (0)664 50 13 922

Höhenunterschied
Schwierigkeit
Busverbindung

ca. 750 m
● mittel
Linie 700/280 nach Mauterndorf – Grosseck Talstation oder Linie 700/710 nach St. Michael – St. Michael Weißenstein
Grosseck Talstation, St. Michael Ortsmitte

Parkmöglichkeit

67 Speiereckhütte (2.066 m)



Erreichbar von Mauterndorf und St. Michael aus ist die Speiereckhütte ein ideales Ausflugsziel für Wanderer und Genießer. Von Mauterndorf bietet sich der alte Trogweg zu Fuß oder die Trogalmrunde Nr. 5 mit dem Fahrrad an. Diese Runde kann auch von St. Michael mit dem Fahrrad über die Bergstraße erreicht werden. Genießer nehmen die Seilbahn von beiden Orten aus und wandern gemütlich die letzten Höhenmeter zur Hütte (Mauterndorf 20 Minuten, St. Michael 60 Minuten über den Sonnenhangweg). Feine Kost und Logis auf 2.066 Meter.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Geöffnet bei Liftbetrieb
Ja (Lager und Zimmer)
Leonhard Minutillo
+43 (0)676 42 04 140 oder hallo@speiereckhuette.at
www.speiereckhuette.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung

ca. 950 m
ca. 2,75 Stunden, ● mittel
Linie 700/280 nach Mauterndorf – Grosseck Talstation oder Linie 700/710 nach St. Michael – Weißenstein
Grosseck Talstation, St. Michael Ortsmitte

Parkmöglichkeit

71 Genossenschaftshütte Tweng (1.630 m)



Bei der tauernseitigen Ortstafel von Tweng zweigt die Straße in das Twenger Lantschfeld ab, wo sich beim Holzlagerplatz (Schranken/Gebühr für Schlüssel: € 6,00) der Ausgangspunkt der Wanderung befindet. Auf markiertem Weg Nr. 744 geht es vorbei an der Postalm und Zechneralm (nicht bewirtschaftet) zu einem großen Wildfütterungsplatz. Von dort weiter erreicht man die bewirtschaftete Genossenschaftshütte auf 1.630 m Seehöhe. Es besteht die Möglichkeit, mit dem PKW bis ins Lantschfeld zu fahren und zu den Blauseen zu wandern (siehe Seite 13).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Anfang September
Nein
Herr Thomas Aigner, +43 (0)664 62 71 952

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 370 m
ca. 2,75 Stunden, ● leicht
Linie 280 nach Mauterndorf – Tweng Ortsmitte
in der Nähe des Holzlagerplatzes
(Schrankenschlüssel während der Amtszeit –
Gemeindeamt Tweng, sonst Twengerhof)

72 Müllnerbauerhütte (1.660 m)



Bei der tauernseitigen Ortstafel von Tweng zweigt die Straße in das Twenger Lantschfeld ab, wo sich beim Holzlagerplatz (Schranken/Gebühr für Schlüssel: € 6,00) der Ausgangspunkt der Wanderung befindet. Auf markiertem Weg Nr. 744 geht es vorbei an der Postalm (nicht bewirtschaftet) zu einem großen Wildfütterungsplatz. Von dort erreicht man die bewirtschaftete Genossenschaftshütte sowie die Müllnerbauerhütte auf 1.660 m Seehöhe. Es besteht die Möglichkeit, mit dem PKW ein gutes Stück ins Lantschfeld zu fahren und zu den Blauseen zu wandern (siehe Seite 13).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Ende Juni – Mitte September
nein
Herr Michael Fanninger
+43 (0)650 25 03 164

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 420 m
ca. 3,0 Stunden, ● leicht
Linie 280 nach Mauterndorf – Tweng Ortsmitte
in der Nähe des Holzlagerplatzes



Unkonventionell. *Lungau.*

Evelyn und Tom
Franz-Fischer-Hütte



Die Franz Fischer Hütte ist die erste fleischlose Hütte in den Alpen – alpiner Hotspot für exquisite Pflanzenküche!

Unsere Gäste sagen, dass wir hier oben in den Bergen des Riedingtals etwas Besonderes geschaffen haben, das mit uns als Menschen und mit denen, die uns besuchen, zu tun hat. Demütig meinen wir dann, dass es genauso mit dem besonderen Ort zu tun hat, an dem wir im Sommer leben und arbeiten dürfen. Das Riedingtal ist eine Schatztruhe an ungeahnten Naturschauspielen und die FFH und der mystische Platz dort oben unter Faulkogel und Mosermandl ist ein kleines Juwel darin.

So wie es ein glücklicher Zufall war, dass wir – zuerst Evelyn, dann Tom – als Hüttenwirte hier gelandet sind, so wunderbar erscheint uns auch die Fügung, dass hier alles von vornherein so ist, wie es für unser Wirken passt: eine unberührte Bergwelt fernab von den großen Urlauberströmen; einfache, gute Menschen, die Almen bewirtschaften; bemerkenswerte Flora und Fauna im achtsam geführten Naturpark; tiefblaue Bergseen, die zum Baden einladen... und diese kleine Hütte aus Holz, die – so wie sie dasteht – hier auch gewachsen sein könnte.

73 Twenger-Alm (1.900 m)



Die Twenger-Alm ist am einfachsten von Obertauern aus zu erreichen. Richtung Twenger Almsee (2.120 m) und Gurpitscheck (2.526 m) folgt man dem Almweg, der an der B99 (Katschberg Bundesstraße) an der Jugendherberge Schaidberg startet. Die Alm erreicht man in 50 Minuten.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Anfang Juli – Mitte September
Nein
Familie Kocher, vlg. Rigele
+43 (0)664 36 96 696
twengeralm@salzburgurlaub.eu
www.twengeralm.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung

ca. 250 m (Ausgangspunkt Obertauern)
ca. 50 Minuten, ● mittel
Linie 280 nach Mauterndorf – Obertauern Schaidberg od.
Linie 720 nach Mariapfarr – Weißpriach – Abzw. Znach –
Granglerhütte-Ulnhütte

Parkmöglichkeit

Parkplatz P7 Schaidberg

81 Tappenkarsee Hütte (1.820 m)



Mit dem Bus oder PKW geht es entlang der Mautstraße bis zur Schliereralm (1.495 m) im Naturpark Riedingtal und anschließend mit dem Tälerbus bis zum Aufstieg „Franz-Fischer-Hütte“. Von dort ist zunächst die Franz-Fischer-Hütte (2.020 m) in ca. 1,5 Stunden Gehzeit zu erreichen. Vor der Hütte und vor dem Zaunersee (2.020 m) links geht es auf dem Weg Nr. 702 zum Ilgsee (2.099 m), weiter zum Aufstieg zur Weißgrubenscharte (2.255 m) und dann erfolgt der Abstieg zum Tappenkarsee und zur Tappenkarsee Hütte (1.820 m). Am Rückweg wandert man am besten über das Haselloch (bis dort auf dem Weg Nr. 702). Vom Haselloch (2.136 m) steigt man zur Königsalm (1.667 m) ab, von dort geht es zu Fuß oder mit dem Tälerbus zum Parkplatz.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Anfang Juni – Ende September (je nach Witterungslage)
Ja
Familie Höller
+43 (0)6418 20 113 (Hütte) oder +43 (0)664 57 93 178 (Tal)
tappenkarseehuette@aon.at, www.tappenkarseehuette.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung

ca. 1.030 m (Höhenmeter der gesamten Wanderung)
● mittel bis ● schwer bei sehr guter Kondition
ca. 5,0 – 5,5 Stunden für die gesamte Wanderung
Linie 700/710 nach Zederhaus – Schliereralm –
Aufstieg Franz-Fischer-Hütte – Königsalm

Parkmöglichkeit

Parkplatz Schlierersee

82 Südwienener Hütte (1.801 m)



Mit dem Bus oder PKW geht es zur Gnadenbrücke (1.272 m), auf halbem Weg zwischen Obertauern und Untertauern. Von hier führt der markierte Weg Nr. 28 auf dem Arnoweg zur Südwienener Hütte auf 1.801 m Seehöhe. Die Gehzeit beträgt ca. 1,5 Stunden. Wir ersuchen die Übernachtungsgäste, den Parkplatz auf der Hauptstraße gegenüber der Gnadenalm zu verwenden, da der Parkplatz bei der Gnadenalm ein privater Parkplatz ist. Vielen Dank!

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

10. Juni – 26. Oktober (je nach Witterungslage)
Ja
Tanja & Robert Scharler
+43 (0)676 74 31 628, suedwienerhuette@gebirgsverein.at
www.suedwienerhuette.gebirgsverein.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 530 m
ca. 1,5 Stunden, ● mittel
Linie 280 nach Mauterndorf – Obertauern Gnadenalm
Gnadenbrücke



Weitere Hüttentipps am Ober- tauern und im Gebiet Gnadental

83 Tauernkarleitenalm	
Bewirtschaftung	Mitte Juni bis Mitte September
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)699 11 45 92 24
84 Huberhütte	
Bewirtschaftung	Anfang Juli bis Ende August
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)664 30 03 223
85 Palfenhütte	
Bewirtschaftung	Pfingsten bis Mitte September
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)664 20 62 292
86 Gschwendthofhütte	
Bewirtschaftung	Pfingsten bis Ende Oktober
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)664 52 52 847
87 Weißenhofhütte	
Bewirtschaftung	im Sommer 2024 geschlossen
Übernachtung	Ja
Kontakt	Telefon: +43 (0)6452 70 01
88 Vordergnadenalm	
Bewirtschaftung	Ende Mai bis Ende Oktober
Übernachtung	Ja (wochenweise)
Kontakt	Telefon: +43 (0)6456 73 51
89 Maieralm	
Bewirtschaftung	Anfang Juni bis Mitte September
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)664 13 23 040
90 Tauernkaralm	
Bewirtschaftung	Anfang / Mitte Juli bis Ende September
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)6455 238
91 Hochalm	
Bewirtschaftung	Anfang Juli bis Ende September
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)6456 73 185 22
92 Dikt`n Alm	
Bewirtschaftung	Anfang Juni bis Mitte September
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)6456 75 80

101 s'Rucksackl (1.500 m)



Von der Talstation Fanningberg ist das s'Rucksackl mit dem Auto über einen kleinen Schotterweg erreichbar oder zu Fuß in ca. 250 Meter. Ein kleines aber feines Restaurant mit nationalen und internationalen Schmanckerln von regionalen Erzeugern und viele selbst produzierte Produkte. Auf der sonnigen Außenterrasse lässt es sich wunderbar rasten und verweilen.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Sommer 2024 geschlossen
Nein
Katrín Umschaden
+43 (0)664 51 93 221
info@rucksackl.at, www.rucksackl.at

Parkmöglichkeit

Liftparkplatz Fanningberg

102 Kräutlhütte (1.500 m)



Von der Talstation Fanningberg ist die Kräutlhütte in 10 Gehminuten erreichbar (über Almdorf Omlach) oder nach einer anstrengenden Wanderung am Rückweg vom Gipfel. Für Menschen mit Handicap bzw. die es aus eigener Kraft nicht schaffen, ist es nach Vereinbarung auch möglich, mit dem Auto zur Hütte zu fahren. Als Highlight gilt das selbst gemachte Eis: Hergestellt vor Ort aus bester Almmilch und natürlich frei von künstlichen Aromen und Farbstoffen.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Ende Juni – Mitte September
Nein
Familie Schreilechner
+43 (0)664 31 78 677

Gehzeit
Parkmöglichkeit

10 Minuten, ● leicht
Liftparkplatz Fanningberg

103 Sauschneideralm (1.600 m)



Von der Talstation Fanningberg erreicht man die Sauschneideralm nach ca. 0,5 Stunden oder auf den Wanderwegen ab Mariapfarr/Fanning und Mauterndorf/St. Gertrauden in ca. 1,5 Stunden Gehzeit.

Ein beliebtes Rastziel für Fanningberg-Wanderer.

Bewirtschaftung

Juli – September von 11:00 – 19:00 Uhr

Übernachtung

Ruhetage: Montag und Dienstag

Kontakt

Ja (Vermietung täglich bis Ende September)

Frau Isabella Wassermann

+43 (0)664 65 75 355 oder +43 (0)676 43 34 849

urlaub@sauschneideralm.at, www.sauschneideralm.at

Höhenunterschied

ca. 440 m

Gehzeit

ca. 0,5 – 1,75 Stunden (je nach Tourenvariante), ● leicht

Busverbindung

Linie 720 nach Mariapfarr Seitling oder

Linie 700 nach Mauterndorf/St. Gertrauden

Parkmöglichkeit

Parkplatz Fanningbergbahnen, Mariapfarr/Fanning,
Kirche St. Gertrauden

104 Zirnbär (1.791 m)



Von der Talstation Fanningberg den ausgeschilderten Wanderweg zur Zirnbär folgen (45 Minuten Gehzeit). Oder mit dem Auto bis zur Sauschneideralm (ausgeschilderter Parkplatz Zirnbär), danach 30 minütiger Spaziergang (kinderwagentauglich) bis zur Zirnbär (Lungau-Card Partner). Jeden Donnerstag und Sonntag in den Ferienzeiten - Liftbetrieb Samsonbahn! Von der Bergstation (rechts aussteigen) erreicht man die Zirnbär in 35 Minuten.

Bewirtschaftung

Mitte Juni – Mitte September

Übernachtung

Tagesbetrieb von 10:00 bis 17:00 Uhr

Kontakt

Nein

Fam. Schreilechner-Pallfy

+43 (0)650 33 08 883 oder +43(0)664 84 35 884

office@raderhof.com, www.zirnbär.com

Höhenunterschied

300 m

Gehzeit

ca. 1 Stunde, ● leicht

Busverbindung

Linie 720 nach Mariapfarr Seitling oder

Linie 700 nach Mauterndorf/St. Gertrauden

Parkmöglichkeit

Liftparkplatz Fanningberg

105 Gamsstadl (1.921 m)



Von der Talstation Fanningberg den ausgeschilderten Wanderweg Richtung Zirmbar folgen, von dort noch ca. 30 Minuten zur Bergstation Samsonbahn. Neben der Bergstation befindet sich der Gamsstadl. Während der Ferienzeit kann man auch mit der Samsonbahn bis zur Bergstation hinauffahren.

Bewirtschaftung	Anfang Juli – Anfang September – an den Betriebstagen der Samsonbahn, Donnerstag und Sonntag von 10:00 – 16:00 Uhr
Übernachtung	Nein
Kontakt	Herr Anton Schitter +43 (0)676 34 96 361 info@jacklbauer.at, www.jacklbauer.com
Höhenunterschied	500 m
Gehzeit	ca. 1,5 Stunden, ● mittel
Busverbindung	Linie 720 nach Mariapfarr Seitling oder Linie 700 nach Mauterndorf/St. Gertrauden
Parkmöglichkeit	Liftparkplatz Fanningberg

106 Jausenstation Dicktlerhütte (1.148 m)



Die Dicktlerhütte ist mit dem PKW erreichbar. Von der Ortschaft Weißpriach zu Fuß in ca. 1,5 Stunden. Nicht weit von der Dicktlerhütte liegt das Glücksplatzl, ein Ort zum Auftanken und verweilen sowie der Pilzlehrpfad. Ausgangspunkt für viele schöne Wanderungen.

Bewirtschaftung	Mitte Mai – Oktober Ruhetage: Montag und Dienstag
Übernachtung	Nein
Kontakt	Familie Bogensperger +43 (0)664 64 90 910
Höhenunterschied	ca. 40 m
Gehzeit	ca. 1,5 Stunden, ● leicht
Busverbindung	Linie 720 nach Weißpriach – Hinterweißpriach – Dicktlerhütte
Parkmöglichkeit	Hinterweißpriach, Jausenstation Dicktlerhütte

107 Raderhütte (1.285 m)



Vom Parkplatz P2 (Palfy) führt ein markierter Familienwanderweg entlang der Longa vorbei am Pilzlehrpfad und am Glücksplatzl bis zur Raderhütte (Gehzeit 1,5 Std.). Vom Parkplatz P5 (Mautstraße) erreicht man die Raderhütte in ca. 10-15 Gehminuten. Der Weg ist kinderwagentauglich, bei Bedarf kann man mit dem Auto bis zur Hütte fahren. Beliebte Radstrecke!

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Anfang Juli – Mitte September
Nein
Familie Perner
+43 (0)664 73 85 71 09
paul.perner@aon.at

Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 10 – 15 Minuten, ● leicht
Linie 720 nach Weißpriach – Hinterweißpriach
Parkplatz P5

108 Granglerhütte (1.320 m)



Ausgangspunkt für eine Wanderung zur Granglerhütte (1.320 m) und den umliegenden Bergseen wie dem Oberen Schönalmsee, Oberhüttensee, Wirpitsch- oder Tiefenbachsee (siehe Seite 15 und 16) ist der Parkplatz Abzweigung Znachtal im hinteren Weißpriachtal, welcher mit dem Tälerebus oder PKW gut erreichbar ist. Dem kinderwagentauglichen Schotterweg Nr. 770 entlang erreicht man in ca. 0,5 Std. Gehzeit die Granglerhütte. Weitere Wandermöglichkeit: erste Parkgelegenheit im hinteren Weißpriachtal – entlang des Pilzlehrpfades, vorbei am Granier-Wasserfall, Gurpitsch-Wasserfall und dem malerischen Glücksplatzl. Weiter geht's beim Lahntörl auf dem Schotterweg zur Granglerhütte.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Ende Mai – Anfang Oktober
Ja
Familie Palfy
+43 (0)664 84 35 881
info@granglerhuette.at, www.granglerhuette.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 50 m
ca. 0,5 Stunden, ● leicht
Linie 720 nach Mariapfarr – Weißpriach – Abzw. Znach – Granglerhütte
Abzweigung Znachtal

109 Tonimörthütte (1.700 m)



Ausgangspunkt für eine Wanderung zur Tonimörthütte (1.700 m) ist der Parkplatz Abzweigung Znachtal im hinteren Weißpriachtal, welcher mit dem TÄlerbus oder PKW gut erreichbar ist. Die Wanderung führt auf dem Schotterweg Nr. 770 vorbei an der Granglerhütte bis zur Weggabelung „Ulnhütte“ (TÄlerbus-Haltestelle). Hinter der Hütte links, vorbei am tosenden Wasserfall, überquert man die Longa. Nach ca. 200 m links führt ein markierter Wandersteig bis zur bewirtschafteten Tonimörthütte, welche in unmittelbarer Nähe des Wirpitschsee (siehe Seite 16) liegt. Empfehlenswert ist eine Wanderung zum Oberen Schönalmsee (siehe Seite 15).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Mitte September
Nein
Familie Macheiner
+43 (0)664 50 72 407
office@tonimoertlhof.at, www.tonimoertlhof.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 420 m
ca. 1,5 – 2,0 Stunden, ● mittel
Linie 720 nach Mariapfarr – Weißpriach – Abzw. Znach
– Granglerhütte – Ulnhütte
Abzweigung Znachtal

121 Hansalhütte (1.420 m)



Mit dem Bus oder PKW fährt man von Hintergöriach ca. 7 km taleinwärts bis zum Umkehrplatz vor dem Göriacher Hüttendorf. Das Göriacher Hüttendorf ist ein in dieser Art einzigartiges Almdorf (insgesamt 9 Hütten + dazugehörige Almställe, davon ist 1 bewirtschaftet), welches problemlos mit Kinderwagen und auch für Senioren einfach zu erreichen ist. Vom letzten Parkplatz sind es nur noch wenige Gehminuten zur Hansalhütte (1.430 m), die auch ein idealer Startpunkt für eine Wanderung zu den Landwieserseen (siehe Seite 17) ist.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Juni – 1. Sonntag im Oktober
Nein
Familie Wirnsperger
+43 (0)660 63 02 303
info@hansalgut.com, www.hansalgut.com

Schwierigkeit
Parkmöglichkeit

● leicht
vor dem Göriacher Hüttendorf

122 Landawirseehütte (1.985 m)



Mit dem Bus oder PKW fährt man von Hintergöriach ca. 7 km taleinwärts bis zum Umkehrplatz vor dem Göriacher Hüttendorf. Von dort ist die Landawirseehütte auf 1.985 m Seehöhe in ca. 2 Stunden Gehzeit zu erreichen. An der Hütte vorbei liegen der Untere Landawirsee auf 1.977 m und der Obere Landawirsee auf 2.047 m (siehe Seite 17).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Ende September
Ja
Josef Schiestl
+43 (0)676 77 85 375, landawirseehuette@gmx.at
www.landawirseehütte.com

Höhenunterschied
Gehzeit
Parkmöglichkeit

ca. 570 m
ca. 2,0 Stunden, ● mittel
vor dem Göriacher Hüttendorf

131 Laßhofer Alm (1.270 m)



Von Tamsweg geht es mit dem PKW in Richtung hinteres Lessachtal. Eine Fahrt direkt zur Lasshofer Alm ist möglich. Ausgangspunkt für die Wanderung zur Hütte ist der Parkplatz unmittelbar bei der Mautstelle. Von dort wandert man gemütlich ca. 1,5 Stunden zur Laßhofer Alm. Die Lasshofer Alm ist ein idealer Ausgangspunkt für erfrischende Bergseewanderungen wie zum Zwerfenbergsee, zu den Landschitzseen oder zum Gratlausee (siehe Seite 18, 19). Aber auch anspruchsvolle Gipfeltouren sind von der Alm aus möglich. Auf dem Wasserfallrundweg, der ein Stück hinter der Alm startet, gelangt man in ca. 20 Minuten zu einem wunderschönen Wasserfall, welcher als Kraftplatz für die Sinne genutzt wird.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

ab 30. Mai durchgehend – Ende September geöffnet
(Juni & September montags Ruhetag)
Im Oktober hat die Alm jeweils am Wochenende geöffnet
Nein
Herr Otto Neumann
+43(0)664 14 19 820, servus@feriendorf-edelweiss.com
www.lasshoferalm.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Parkmöglichkeit

ca. 100 m
ca. 1,5 Stunden, ● leicht
vor der Mautstelle im hinteren Lessachtal

132 Wildbachhütte (1.806 m)



Von Tamsweg geht es mit dem PKW in Richtung Lessach. Ungefähr 400 m vor der Pfarrkirche links (Hinweistafel Wildbachhütte) führt die Straße rechts bergauf bis zum Parkplatz „Wildbachhütte“ beim Purggergut. Von dort wandert man in gemütlichen 1,5 Stunden Gehzeit den Familien-Erlebnis-Wanderweg entlang bis zur Wildbachhütte auf 1.806 m Seehöhe. Der ‚Weg der Stille‘ führt vom Parkplatz Wildbachhütte beim Purggergut über Wiesen und Wälder mit kleinen Rastplätzen und einigen Inspirationen über die Granglitzalmen zur Jausenstation. Der Wanderweg lädt dich ein, deinen Gedanken freien Lauf zu lassen, überschüssige Energie loszulassen, Ruhe, Entspannung und Geborgenheit zu finden.

Bewirtschaftung

Ende Juni – Mitte Oktober - von Pfingsten bis Mitte Oktober jeweils Samstag und Sonntag geöffnet

Übernachtung
Kontakt

Ja mit Frühstück

Familie Kocher, +43 (0)664 41 07 513, jakob.kocher@aon.at
www.wildbachhuette.com

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 400 m

ca. 1,5 Stunden, ● leicht

Linie 730 nach Lessach – Lessach Sagmeister

Aufstieg zur „Wildbachhütte“ beim Purggergut

141 Dorferhütte (1.655 m)



Von Tamsweg geht es mit dem Bus oder PKW in Richtung Seetal. Die Wanderung führt vom Seetaler Ortsteil „In der Stadt“ (Volksschule) auf markiertem Almweg zum Fahrweg, der in mehreren Kehren zu den Seetaler Hütten führt, wo auch die Dorferhütte auf 1.655 m Seehöhe liegt. Als Alternative bietet sich eine Wanderung ab dem Gasthof Klausnerwirt an. Von dort in Richtung Gstoder, über den blau markierten Weg zur Ruine Klausegg und anschließend durch den Wald bergwärts zu den Seetaler Hütten.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Anfang September

Nein

Familie Fuchsberger

+43 (0)6474 80 35 oder +43 (0)664 27 27 683

e.a.fuchsberger@aon.at

Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 1,5 – 2,0 Stunden, ● leicht

Linie 895 von Tamsweg – Seetal Stadtkreuz –

Seetal Zur Klause

Volksschule Seetal, Gasthof Klausnerwirt

142 Ludlalm (1.520 m)



Mit dem Tälerbus oder PKW geht es von Tamsweg über Haiden zum Prebersee (ca. 9 km), wo sich direkt am See die Ludlalm auf 1.520 m Seehöhe befindet. Die Ludlalm ist ein idealer Ausgangspunkt für einen Spaziergang rund um den Prebersee (siehe Seite 17) oder Wanderungen im Prebergebiet.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Ganzjährig (außer April und November)
Ja
Christine und Ulrich Antretter
+43 (0)6474 75 52
servus@ludlalm.at, www.ludlalm.at

Busverbindung
Parkmöglichkeit

Linie 740 von Tamsweg – Tamsweg Prebersee
Parkplatz am Prebersee

143 Preber-Halterhütte (1.862 m)



Mit dem Bus oder PKW fährt man von Tamsweg zum Prebersee (ca. 9 km). Von dort führt der Almfahrweg in ca. 1 Stunde Gehzeit zur Preber-Halterhütte. Von hier: Übergang zur Grazer Hütte (1.897 m), wo wiederum zum Prebersee abgestiegen werden kann. Die Gehzeit für die gesamte Wanderung beträgt ca. 3,5 Stunden.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Ende September
Nein
Familie Laßhofer
+43 (0)677 62 50 56 18

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 350 – 470 m (je nach Tourenvariante)
ca. 1,0 – 3,5 Stunden, ● mittel
Linie 740 von Tamsweg – Tamsweg Ludlalm
Parkplatz am Prebersee

151 Oberhütte (1.860 m)



Die Oberhütte auf 1.860 m Seehöhe sowie der Oberhüttensee auf 1.860 m Seehöhe sind am Tauernhöhenweg im Salzburger Pongau gelegen und von Obertauern sowie dem Weißpriachtal erreichbar.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – 1. Sonntag im Oktober
Ja
Herr Franz Oberkofler
+43 (0)664 91 69 728, www.oberhuette.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 590 m
ca. 3,0 Stunden zur Oberhütte, ● leicht
Linie 720 nach Mariapfarr – Weißpriach – Abzw. Znach
– Granglerhütte – Ulnhütte
Abzweigung Znachtal

152 Giglachsee Hütte (1.956 m)



Ausgangspunkt ist der Parkplatz Abzweigung Znachtal im hinteren Weißpriachtal, welcher mit dem Auto oder Talerbus gut erreichbar ist (Mautstraße € 7,00 Gebühr / Münz- u. Bankomatkartenzahlung möglich.). Die Wanderung führt rechts abzweigend auf dem Weg Nr. 771 durch das Znachtal zum Znachsattel (2.059 m). Man erreicht zunächst die Giglachseehütte auf 1.956 m sowie anschließend den Giglachsee auf 1.921 m.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Anfang Juni – Anfang Oktober
Ja
Familie Pekoll
+43 (0)664 90 88 188 oder +43 (0)664 91 20 975
info@giglachsee-huette.at, www.giglachsee-huette.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 820 m
ca. 3,0 Stunden, ● mittel
vom Parkplatz zur Giglachseehütte
Linie 720 nach Mariapfarr – Weißpriach – Abzw. Znach
Abzweigung Znachtal

153 Ignaz-Mattis-Hütte (1.986 m)



Ausgangspunkt ist der Parkplatz Abzweigung Znachtal im hinteren Weißpriachtal, welcher mit dem Auto oder TÄlerbus gut erreichbar ist. Die Wanderung führt rechts abzweigend auf dem Weg Nr. 771 durch das Znachtal zum Znachsattel (2.059 m). Man erreicht zunächst die Giglachseehütte auf 1.956 Höhenmeter sowie anschließend den Giglachsee auf 1.921 m. Nach einer See-Umrandung, ungefähr 0,5 Stunden weiter auf dem Weg Nr. 702 liegt die Ignaz-Mattis-Hütte (1.986 m).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Anfang Oktober
Ja
Herr Matthias Keinprecht
+43 (0)664 42 33 823
ignazmattishuette@aon.at, www.alpenverein.at/wien

Höhenunterschied
Gehzeit

ca. 820 m
ca. 3,5 Stunden vom Parkplatz zur Ignaz-Mattis-Hütte,
● mittel

Busverbindung
Parkmöglichkeit

Linie 720 nach Mariapfarr – Weißpriach – Abzw. Znach
Abzweigung Znachtal

154 Keinprecht Hütte (1.872 m)



Mit dem Bus oder PKW fährt man von Hintergöriach ca. 7 km taleinwärts bis zum Umkehrplatz vor dem Görriacher Hüttendorf. Von dort erfolgt der Aufstieg zur Landawirseehütte (1.985 m) und weiter zur Trockenbrotscharte (2.237 m) auf dem Weg Nr. 702 (ca. 2,5 Stunden). Über den steilen Abstieg gelangt man nach ca. 2 Stunden zur Keinprecht Hütte (1.872 m). Von dort kann man:

Entweder über die Lignitzhöhe (2.205 m, Weg Nr. 774) zum Lignitzsee und nach Mariapfarr oder weiter auf dem Weg Nr. 702 zur Rotmandlspitze (2.453 m), zu den Giglachseen (Ignaz-Mattis-Hütte, 1.986 m oder Giglachsee-Hütte, 1.955 m) und weiter zum Znachsattel (2.059 m) nach Weißpriach zurückwandern. Dies ist eine besonders schöne, etwas weite Wanderung (2-Tages-Tour). Die allerschönste Zeit ist Ende Juni bis Mitte Juli zur Almrosenblüte bei den Giglachseen.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Anfang Oktober
Ja
Herr Erhard Fischbacher
+43 (0)664 43 30 346
keinprechthuetten@fischbacher-rohrmoos.at
www.alpenverein.at/wien

Höhenunterschied
Gehzeit

je nach Tourenvariante
a) bis zur Keinprecht Hütte ca. 4,5 Stunden, von dort über Lignitzhöhe (2.205 m, Weg Nr. 774) – Lignitzsee und Lignitz ca. 4,5 Stunden
b) bis zur Keinprecht Hütte ca. 4,5 Stunden, von dort über Rotmandlspitze, Giglachseen zum Znachsattel ca. 4,5 Stunden und weiter nach Weißpriach nochmals 3,0 Stunden

● mittel bis ● schwer

Busverbindung

Linie 720 nach Mariapfarr – Weißpriach –
Abzw. Znach – Granglerhütte

Parkmöglichkeit

vor dem Görriacher Hüttendorf

155 Gollinghütte (1.641 m)



Mit dem Bus oder PKW fährt man von Hintergöriach ca. 7 km taleinwärts bis zum Umkehrplatz vor dem Göriacher Hüttendorf. Der Weg Nr. 775 führt an den vorderen und hinteren Zugriegel-Hütten (Ruinen) vorbei in das hintere Kar. Dort rechts (ca. 1.830 m) auf dem Tauernhöhenweg Nr. 702 über felsiges Gelände (schwer) Aufstieg zur Gollingscharte (2.236 m) in ca. 3 Stunden. Wer möchte, besteigt den Hochgolling (2.863 m) in knapp 2 Stunden (schwer – hochalpin). Von der Gollingscharte geht es steil hinab zur Gollinghütte (1.641 m) in ca. 2 Stunden. Von dort Fortsetzung auf dem Weg Nr. 778 nach Schladming oder bei der Hütte nördlich, Weg Nr. 702, hinauf zum Greifenberg auf 2.618 m (ca. 3 Stunden) und Abstieg (schwer – hochalpin) über den Lungauer Klaffersee und Zwerfenbergsee zur Laßhoferalm (1.270 m) im Hinteren Lessachtal (ca. 3,5 bis 4 Stunden).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Anfang Oktober
Ja
Familie Reiter
+43 (0)676 53 36 288
info@gollinghuette.com, www.gollinghuette.com

Höhenunterschied
Gehzeit
Parkmöglichkeit

je nach Tourenvariante
je nach Tourenvariante lt. Wegbeschreibung, ● schwer
vor dem Göriacher Hüttendorf

156 Grazer Hütte (1.897 m)



Mit dem Talerbus oder PKW fährt man von Tamsweg zum Prebersee (ca. 9 km) und weiter bis zum Aufstieg Grazer Hütte (ca. 2 km). Von dort ist die Grazer Hütte (1.897 m) über den Weg Nr. 787 in 1,5 Stunden erreichbar. Eine Alternative ist die Wanderung vom Prebersee (1.514 m) über die Preber-Halterhütte zur Grazer Hütte (Gehzeit ca. 2 Stunden).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Ende Mai – Anfang/Mitte Oktober
Ja
Christian Dengg
+43 (0)664 24 22 349
christian_dengg@yahoo.de, www.grazer-huette.at

Höhenunterschied
Gehzeit
Busverbindung
Parkmöglichkeit

ca. 450 – 470 m (je nach Tourenvariante)
ca. 1,5 – 2 Stunden (je nach Tourenvariante), ● mittel
Linie 740 von Tamsweg – Prebersee – Prebersee Ort
Parkplatz am Prebersee, Grazer Hütte Aufstieg

161 Niggeihütte (1.812 m)



Die Zufahrt zum Ausgangspunkt der Wanderung erfolgt von Ramingstein in Richtung Karneralm. Nach ca. 4 km befindet sich auf der rechten Seite ein Kraftwerksgebäude und links die Abzweigung über den Mislitzbach (Schranken). Von dort geht es entlang des beschilderten Forstweges zu den Hochalmen, wo auch die Niggeihütte liegt. Die Gehzeit beträgt ca. 1,5 Stunden. Auch eine beliebte Wanderroute, um die Niggeihütte zu erreichen ist der beschilderte Weg von der Karneralm über den kleinen Königsstuhl mit einer Gehzeit von circa 2,5 Stunden.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Anfang September
Nein
Familie Pagitsch, vlg. Niggei
+43 (0)6475 340

Höhenunterschied
Gehzeit
Parkmöglichkeit

ca. 620 m
ca. 2,0 Stunden, ● leicht
Abzweigung Mislitzbach

162 Schutzhütte Platschalm (1.900 m)



Die Zufahrt zum Ausgangspunkt der Wanderung erfolgt von Ramingstein in Richtung Karneralm. Nach ca. 6 km zweigt bei der „Birgeckbrücke“ nach rechts der Weg zur Platschalm (1.900 m) ab. Von dort weisen Holzmännchen bei jeder Abzweigung den Weg zur Hütte, welche man in ca. 1 Stunde Gehzeit erreicht.

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Ende September, Do. bis So.
Ja
Familie Kendlbacher
+43 (0)650 30 07 881

Höhenunterschied
Gehzeit
Parkmöglichkeit

ca. 360 m
ca. 1 Stunde, ● leicht
„Birgeckbrücke“

171 Dr. Josef-Mehrl-Hütte (1.730 m)



Mit dem PKW geht es von St. Margarethen in Richtung Bundschuh-Schönfeld bis zur Dr. Josef-Mehrl-Hütte (1.730 m). Rund um die Hütte warten zahlreiche Wanderrouten wie beispielsweise eine Wanderung zum Rosanensee auf 2.080 m Seehöhe (siehe Seite 20).

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Ende September
Ja
Herr Johann Lechner
+43 (0)4736 320, lechnerjohann@ymail.com
www.alpenverein.at/drjosefmehrlhuette

Busverbindung

Linie 712 Katschberg-St. Michael-Schönfeld
(fährt Anfang Juli bis Anfang September)

Parkmöglichkeit

Dr. Josef-Mehrl-Hütte

172 EBlalm (1.767 m)



Mit dem PKW oder TÄlerbus fahren Sie nach Schönfeld bis zur Dr. Josef-Mehrl-Hütte. Von dort gehen Sie auf dem Güterweg ins Rosanintal einen knappen Kilometer bis zur EBlalm.

Achtung Radfahrverbot!

Bewirtschaftung
Übernachtung
Kontakt

Mitte Juni – Anfang September
Nein
Johann Lanschützer
+43 (0)676 53 63 062, lanschuetzer.esslhof@aon.at

Busverbindung
Parkmöglichkeit

TÄlerbus Linie 712 Katschberg – St. Michael-Schönfeld
Dr. Josef-Mehrl-Hütte, gegenüber dem Familien- und Jugendgästehaus Schönfeld

Weitere Hüttentipps in der Steirischen Krakau

181 Karlhütte	
Bewirtschaftung	Anfang Mai – Ende Oktober
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)3535 72 70
182 Forellenstation Etrachsee	
Bewirtschaftung	Mitte Mai – Ende Oktober
Übernachtung	Ja
Kontakt	Telefon: +43 (0)3535 83 77
183 Rudolf Schober Hütte	
Bewirtschaftung	Anfang Juni – Ende September
Übernachtung	Ja
Kontakt	Telefon: +43 (0)720 51 39 07 oder +43 (0)664 43 32 621
184 Ebenhandlhütte	
Bewirtschaftung	Anfang Juli – Ende September
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)664 13 08 629
185 Möslhütte	
Bewirtschaftung	Mitte Juni – Ende September
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)664 96 32 670

Weitere Almhütten in Rennweg/Katschberg

31 Kochlöffelhütte	
Bewirtschaftung	Anfang Mai – Mitte Oktober
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)650 53 11 591
32 Lanisch-Ochsenhütte (Sennhütte)	
Bewirtschaftung	Mitte Juni – Mitte September
Übernachtung	Nein
33 Lasörnhütte (Sennhütte)	
Bewirtschaftung	Mitte Juni – Mitte September
Übernachtung	Nein
34 Schoberblickhütte	
Bewirtschaftung	Mai – Oktober
Übernachtung	Nein
Kontakt	Telefon: +43 (0)676 33 84 156

Naturpark Riedingtal Zederhaus

Das Riedingtal ist aufgrund seiner (kultur)-landschaftlichen Reize ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Die naturräumliche Ausstattung und die landschaftliche Schönheit dieses Gebietes am Rande der Radstädter Tauern sind sprichwörtlich bewundernswert.

Info: Infostelle Zederhaus, +43 (0)6478 801,
zederhaus@salzburgerlungau.at, www.naturpark-riedingtal.at

Göriacher Hüttendorf

Ein in dieser Art einzigartiges Almdorf, welches problemlos mit Kinderwagen und auch für Senioren leicht erreichbar ist. Vom letzten Parkplatz sind es nur noch 5 Gehminuten (insgesamt 9 Hütten, davon ist die Hansalhütte den ganzen Sommer bewirtschaftet).

Info: Infostelle Göriach, +43 (0)6483 21 211,
goeriach@tourismuslungau.at, www.lungau.at

Sport- & Freizeitregion Preber

Nicht weit von Tamsweg entfernt und einfach zu erreichen ist das Prebergebiet, eines der beliebtesten Ausflugsziele. Sei es zum Wandern, Radeln oder zu einem romantischen Spaziergang rund um den See mit gemütlicher Einkehr.

Info: Infostelle Tamsweg, +43 (0)6474 21 45,
info@tourismuslungau.at, www.lungau.at

Nockberge Schönfeld/Karneralm

Konträr zu den schroffen Gipfeln der Niederen Tauern schmiegen sich die sanften Hügel der Nockberge in die Landschaft. Erleben Sie das Hochtal in seiner gesamten Pracht. Finden Sie Ruhe auf sonnenüberfluteten Gebirgsweiden und in den Wäldern.

Info: Infostelle Thomatal-Schönfeld, +43 (0)6476 250,
thomatal@salzburgerlungau.at, www.lungau.at

Nationalparkgemeinde Muhr

Die Schönheit und Vielfalt dieser Gebirgslandschaft im Nationalpark Hohe Tauern begründen die Zugehörigkeit zum größten Nationalpark Mitteleuropas. Die Mur – Österreichs zweitgrößter Fluss – entspringt in der Gemeinde.

Info: Infostelle und Nationalparkinformation Muhr, +43 (0)6479 218,
muhr@salzburgerlungau.at, www.lungau.at

Themenwege und Lehrpfade

Der Vorteil einiger inneralpiner Regionen ist es, dass sich alt überlieferte Bräuche und ein fest verankerter Volksglaube über lange Zeit erhalten haben. Wer den Salzburger Lungau mit allen Sinnen entdecken möchte, hat bei mystischen Wanderungen zu Bergseen und Kraftplätzen ebenso Gelegenheit wie beim Besuch eines Wallfahrtskirchleins. Oder man wohnt gleich in einem Almdörfel, in dem drei Energiequellen für einzigartige Glücksmomente sorgen. Man kann dran glauben oder nicht: An die Energie, die an

bestimmten Orten herrscht. Die einen spüren es ganz schnell, andere haben ihre Zweifel. Tatsache aber ist, dass es Plätze gibt, die neuen Elan verleihen, Menschen in Hochstimmung versetzen oder sie ganz ruhig werden lassen. Auch im Lungau gibt es diese Kraft- und Energieplätze: Orte, an denen man die Natur mit ihren Elementen intensiv spürt, den Blick über die Berge schweifen lassen kann oder einfach nur eine Pause vom Alltag genießt. Kleine Momente mit großer Wirkung.

Alle Themenwege und Lehrpfade finden Sie auf unserer Homepage www.lungau.at



Orts- und Rundwanderwege

Raufkommen zum Runterkommen: Zwischen Berg und Tal fühlt sich der Mensch hier eingebettet und beginnt sich selbst wieder zu spüren. Die 15 malerischen Orte liegen allesamt durchschnittlich auf 1.000 Meter und

mehr. Zahlreiche Orts- und Rundwanderwege für die ganze Familie laden zu erlebnisreichen Wanderungen und Spaziergängen ein. Entspannen und Entschleunigen – beides geht auf den abwechslungsreichen Rundwegen!

Informationen in allen örtlichen Infostellen sowie unter www.lungau.at



IVV-Permanente Wanderwege

Vom Österreichischen Volkssportverband werden in St. Michael vier „Permanente Wanderwege“ angeboten. Ausgangspunkt ist die Infostelle St. Michael, dort kann die Startkarte gekauft werden. Mit einem Streckenplan sind die gut markierten Wanderwege leicht zu finden. Nach vollbrachter Leistung gibt es für jede absolvierte Strecke den IVV-Stempel in der Infostelle St. Michael.

- Erlebnis – Wanderweg Runde
- Saumoo – Hollerberg Runde
- Sonnenbahn – Bergerlebnis Tour
- Muhr - Karwassersee Tour

Info: Infostelle St. Michael, +43 (0)6477 89 13, info@salzburgerlungau.at, www.lungau.at

Lungauer Tauern Krone

Die „Lungauer TAUERN KRONE“ ist eine Wander- & Trailrunningstrecke auf bestehenden Wanderwegen in den Niederen Tauern. Mit einer Streckenführung von 108 Kilometern und 8.000 Höhenmeter ist die Lungauer TAUERN KRONE etwas Einzigartiges.

Informationen in allen örtlichen Infostellen sowie unter www.tauernkrone.at



Impressum

Herausgeber:

Ferienregion Lungau; Raikaplatz 242, A-5582 St. Michael;
T +43 (0)6477 89 88, info@lungau.at, www.lungau.at

Auflage 2024

Redaktionelle Texte: Ferienregion Salzburger Lungau, Dr. Gertraud Steiner, Mag. Franziska Lipp, Hannes Modl, Reisebüro Lehenauer, Bacher Reisen, Franz Gfrerer

Fotonachweise: Fotonachweise: KWER | All-in Marketingagentur, Salzburger Lungau, Ferienregion Salzburger Lungau, Infostelle Zederhaus, H. Modl, Infostelle Weißpriach, Infostelle Thomatal, Infostelle Muhr, Christina Pertl, Andreas Fuchsberger, Framefactory Thomas Wedam, Franz Lehenauer, Eva-Maria Schlick, Fam. Gruber, Fam. Schlick, Fam. Batlogg, Fam. Jäger, Fam. Schiefer, Fam. Dorfer, Fam. Kremser, Fam. Bergmann, Fam. Macheiner, Fam. Schreilechner, Fam. Wirnsperger, Fam. Fuchsberger, Fam. Kendlbacher, S. Lerchner, Fam. Kößlbacher, N. Sampl, A. Neuschitzer, Fam. Sampl, W. Kocher, Fam. Bliem, Fam. Gfrerer, Fam. Pfeifenberger, K. Pfeifenberger, Fam. Gruber, I. Ertl-Feyel, Fam. Lanschützer, Infostelle Tamsweg, Fam. Pagitsch, P. Steinlechner, Fam. Schiestl, J. Lechner, Fam. Winkler, B. Laireiter, Fam. Scharler, Fam. Höller, E. Fischbacher, Alpenverein Wien, Fam. Sieder, W. Reiter, F. Oberkofler, Fam. Moser-Dengg, S. Meissnitzer, P. Schitter, Fam. Müller, K. Umschaden, Fam. Miksch, Fam. Schitter, Fam. Schreilechner, Fam. Bogensperger, Fam. Antretter, Fam. Perner, Fam. Sampl, Fam. Seewald, Fam. Sampl, Bergbahnen Katschberg, Fam. Strafner, Infostelle St. Margarethen

Design: KWER | All-in Marketingagentur, 5582 St. Michael, www.kwer.at | Salic GmbH, Lessingstraße 6, 5020 Salzburg, www.salic.at

Druck: Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen, www.samsondruck.at

Sommerpanorama: Heinz Vielkind, Panoramastudio

Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Nachdruck in Wort und Bild, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Unbeschreiblich. *Lungau.*







Lungauer Bergseen

- | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|
| 01 Boarnlacke S. 8 | 12 Oberhüttensee S. 13 | 21 Rotgüldensee S. 18 |
| 02 Esser See S. 8 | 13 Wirpitschsee & Tiefenbachsee S. 14 | 22 Karwasserseer S. 19 |
| 03 Ilgsee & Zaunersee S. 9 | 14 Lignitzsee S. 15 | 23 Anderleseen S. 19 |
| 04 Rothenwändersee S. 9 | 15 Landawierseen S. 15 | Weitere Bergseetipps in Obertauern S. 20 |
| 05 Schlierersee S. 10 | 16 Galatisee S. 16 | 24 Krumschnabelsee |
| 06 Mühlbachsee S. 10 | 17 Lanschitzseen S. 16 | 25 Wildsee |
| 07 Blauseen S. 11 | 18 Zwerfenbergsee & Angersee S. 17 | 26 Tauernkarsee |
| 08 Twenger Almsee S. 11 | 19 Prebersee S. 17 | |
| 09 Trogalmseen S. 12 | 20 Rosaninsee S. 18 | |
| 10 Giglachsee S. 12 | | |
| 11 Oberer Schönalmsee S. 13 | | |

Bewirtschaftete Hütten

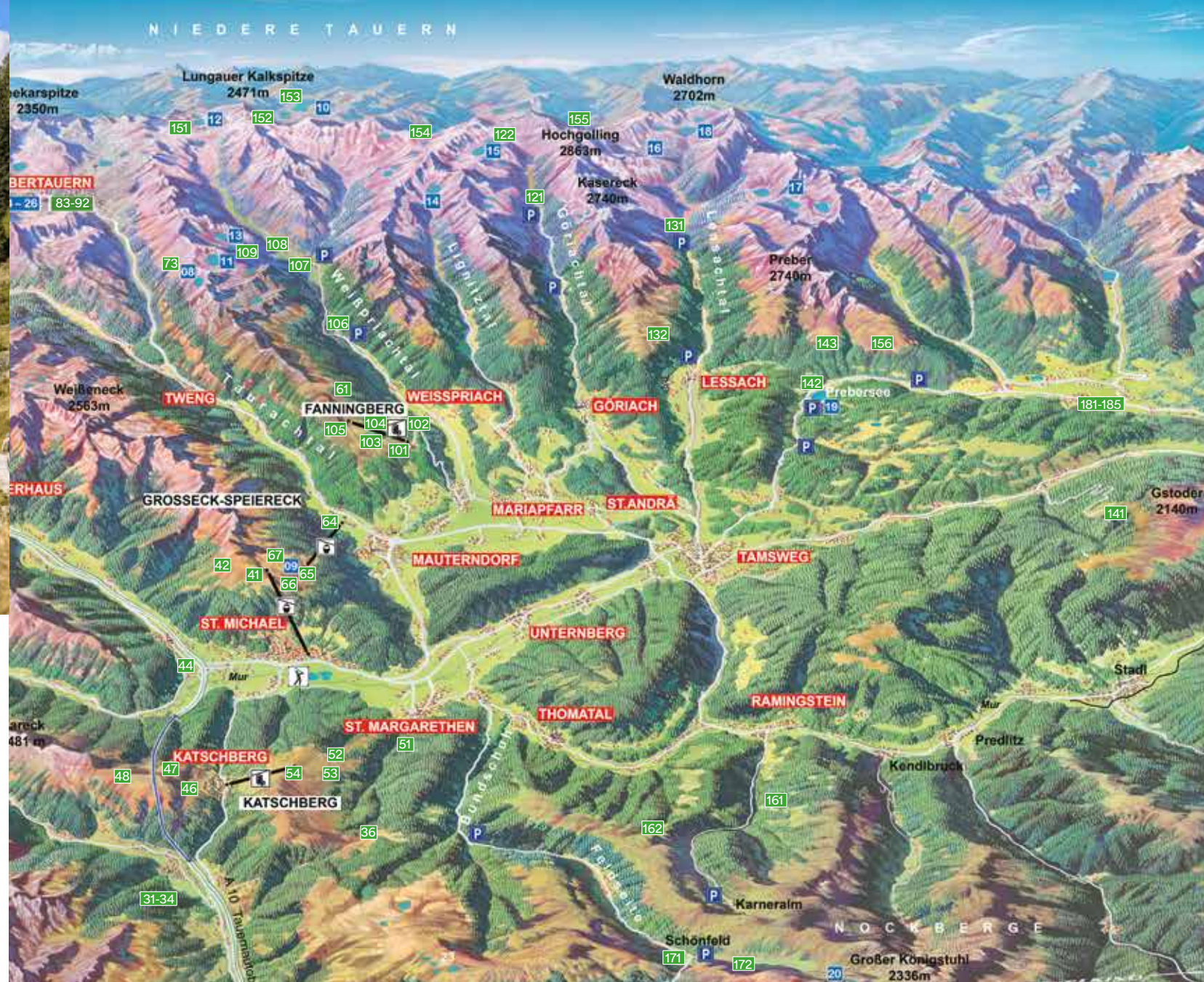
- | | | |
|---------------------------|----------------------------|---|
| 01 Wastalalm S. 38 | 09 Ilgalm S. 42 | 36 Neue-Bonner-Hütte S. 46 |
| 02 Bartalalm S. 38 | 10 Moosalm S. 42 | 41 Peterbauer Almstüb'n S. 46 |
| 03 Muhreralm S. 39 | 11 Königalm S. 43 | 42 Speiereck-Halterhütte S. 47 |
| 04 Rothenwänderalm S. 39 | 12 Zaunerhütte S. 43 | 44 Jausenstation Neuhauserstadl S. 47 |
| 05 Schliereralm S. 40 | 13 Örgenhasalm S. 44 | 46 Gamskogelhütte S. 48 |
| 06 Grüberalm S. 40 | 21 Altwirtsalm S. 44 | 47 Pritzhütte S. 49 |
| 07 Hoislalm S. 41 | 22 Rotgüldenseehütte S. 45 | 48 Stöcklalm S. 49 |
| 08 Franz-Fischer-H. S. 41 | 23 Stickerlhütte S. 45 | 51 Berggasthof u. Wildpark Schlögelberger S. 50 |



Unberührt. Lungau.

Nur gut 100 Kilometer von der Mozartstadt Salzburg entfernt, können Sie den Almsommer noch so richtig erleben. Raufkommen zum Runterkommen: Zwischen Berg und Tal fühlt sich der Mensch hier eingebettet und beginnt sich selbst wieder zu spüren. Kurze Auszeiten und Pausen unterstützen bei der Sinnsuche und Sinnfindung. Entspannen und Entschleunigen – beides geht im Salzburger Lungau.

Der Salzburger Lungau ist eine der sonnenreichsten Gegenden in ganz Österreich. 2012 bekam er die Auszeichnung zum UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau für seine besonderen Qualitäten als Naturregion wie auch für die Lebensqualität, für die Erhaltung alter Traditionen und die Pflege der eigenen Kultur. Das garantiert, dass Sie sich hier auch weiterhin über ein unvergleichliches Urlaubserlebnis freuen dürfen: In den Bergen, an traumhaft schönen Seen, mit traditionell gelebtem Brauchtum und kreativen Menschen, die ihre Wurzeln nie vergessen haben.



- | | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| 52 Brantweinerhütte S. 50 | 71 Genossenschaftshütte Tweng S. 55 | 102 Kräuthütte S. 61 | 121 Hansalhütte S. 65 | 152 Giglachsee Hütte S. 69 | 172 Eblalm S. 74 |
| 53 Kölblbacheralm S. 51 | 72 Müllnerbauerhütte S. 55 | 103 Sauschneideralm S. 62 | 122 Landawirseehütte S. 66 | 153 Ignaz-Mattis-Hütte S. 70 | 181-185 Hütentipps Krakau S. 75 |
| 54 Gipfelrestaurant Adlerhorst S. 52 | 73 Twenger-alm S. 58 | 104 Ziribar S. 62 | 131 Laßhofer Alm S. 66 | 154 Keinprecht Hütte S. 71 | |
| 61 Almstüberl Fanningberg S. 52 | 81 Tappenkarsee Hütte S. 58 | 105 Gamsstadt S. 63 | 132 Wildbachhütte S. 67 | 155 Gollinghütte S. 72 | |
| 64 Restaurant Schi Alm S. 53 | 82 Südwienner Hütte S. 59 | 106 Jausenstation Dicklerhütte S. 63 | 141 Dorferhütte S. 67 | 156 Grazer Hütte S. 72 | |
| 65 Restaurant Panorama Alm S. 53 | 83-92 Hütentipps Obertauern S. 60 | 107 Raderhütte S. 64 | 142 Ludlalm S. 68 | 161 Niggeihütte S. 73 | |
| 66 Genossenschaftsh. Trogalm S. 54 | 101 s'Rucksackl S. 61 | 108 Granglerhütte S. 64 | 143 Preber-Halterhütte S. 68 | 162 Schutzhütte Platschalm S. 73 | |
| 67 Speiereckhütte S. 54 | | 109 Tonimörthütte S. 65 | 151 Oberhütte S. 69 | 171 Dr. Josef-Mehrl-Hütte S. 74 | |